



GBC Fonds Champions 2022

Die „Hidden-Champions“ des Mittelstands

**Fonds Champions-Auswahl erzielte 2021 ein Plus von 22 %
und damit eine deutliche Outperformance**

Neue Auswahl 2022 bleibt nahezu unverändert

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte beachten Sie den Disclaimer/Risikohinweis
sowie die Offenlegung möglicher Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR ab Seite 55

Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I. Research unter MiFID II“

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zu den GBC Fonds Champions 2021	2
Deutscher Fondsmarkt	3
Rückblick zur GBC Fonds Champions 2021	5
Die Fonds der GBC Fonds-Selektion	6
Alpha Star Aktien-Fonds ^{*7,11}	7
Alpha Star Dividenden-Fonds ¹¹	11
Apus Capital ReValue Fonds ^{*11}	15
Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS ^{*5a,11}	19
DWS Concept Platow ^{*11}	23
Lupus alpha Micro Champions ^{*11}	28
PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds ^{*11}	33
SQUAD Green Balance ^{*11}	37
Tigris Small & Micro Cap Growth Fund	42
Trend Kairos European Opportunities ^{*11}	47
UmweltSpektrum Mix ^{*11}	51
Anhang	55

VORWORT ZU DEN GBC FONDS CHAMPIONS 2022

Liebe Investoren,

in der diesjährigen Ausgabe unserer GBC Fonds Champions Studie haben wir, auf Basis der Kursentwicklung bis zum 31.12.2021, elf Fonds-Champions identifiziert. Dabei handelt es sich um zehn klassische Aktienfonds, die den Fokus vornehmlich auf deutsche Small- und Midcaps haben sowie um einen Anleihefonds, mit Fokus auf deutsche Mittelstandsanleihen. Dass diese Auswahl besonders vielversprechende Ergebnisse liefern kann, zeigt der Blick auf die Performance unserer letztjährigen Fonds-Champions-Auswahl, die nahezu deckungsgleich mit der aktuellen Auswahl ist. Im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 weisen zehn von elf Fonds ein Kursplus auf, welches durchschnittlich bei 21,8 % liegt. Im gleichen Zeitraum legte der DAX lediglich um 15,8 % zu.

Auch bei der aktuellen Auswahl verfolgen wir das Ziel, die besten Fonds aus der umfangreichen Auswahl an zugelassenen Fonds in Deutschland auszuwählen. Der Fokus auf Small- und Micaps ist, wie sich gezeigt hat, aus Renditegesichtspunkten besonders attraktiv. Denn Fonds mit diesem Anlagefokus werden in der Regel nicht von Banken begeben und erhalten daher eine nur geringe Publikumsansprache. Auf der anderen Seite haben wir bei den von uns ausgewählten Fonds einen guten Zugang zum Fondsmanagement, was bei den Produkten großer Banken nicht möglich wäre.

Um in unsere Fondsauswahl aufgenommen zu werden, müssen die Fonds nach unserem Bewertungsschlüssel eine Mindestbewertung von 4 von 5 GBC-Falken aufweisen. In die Fondsbewertung fließen dabei sowohl qualitative als auch quantitative Faktoren ein, wobei wir uns bewusst entschieden haben, den quantitativen Kriterien eine höhere Gewichtung beizumessen. Die zentrale quantitative Bewertungskennzahl stellt dabei das kurzfristige (1 Jahr), mittelfristige (3 Jahre) und das langfristige (5 Jahre oder seit Fondsaufgabe) Sharpe Ratio bzw. die GBC-Überrendite-Kennzahl dar, welche die annualisierte Rendite mit der von uns geforderten Rendite vergleicht. Das Know-How des Fondsmanagers, die Stetigkeit der Strategie oder die Transparenz in der Kommunikation werden von uns im Rahmen der qualitativen Analyse bewertet.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Investments,

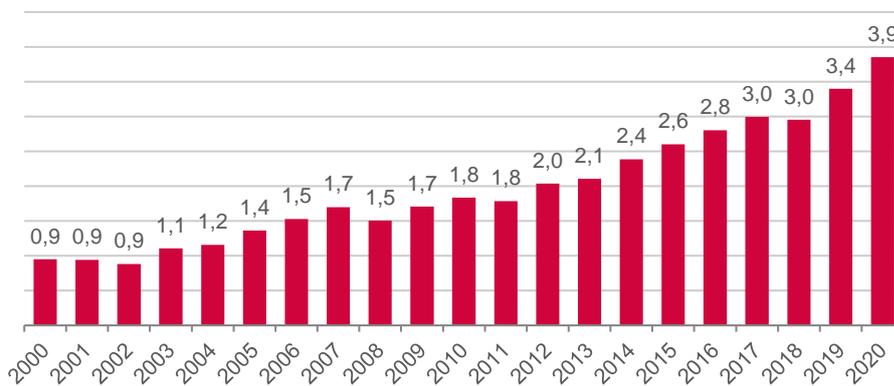
Cosmin Filker
Stellv. Chefanalyst

DEUTSCHER FONDSMARKT

Die deutsche Fondsbranche lässt sich primär in die zwei größten Teilbereiche Publikumsfonds und Spezialfonds unterteilen. Während der Großteil der Gelder in Spezialfonds von Versicherern, Pensionskassen, Stiftungen, Kreditinstituten oder sonstigen institutionellen Investoren fließt, sprechen die Publikumsfonds breitere Anlegerschichten, darunter Vermögensverwalter oder auch Privatanleger an.

Das verwaltete Vermögen von Spezial- und Publikumsfonds ist insbesondere im zweiten Jahr der Corona-Pandemie deutlich angestiegen. Für diese positive Entwicklung sind verschiedene Faktoren verantwortlich. Weiterhin hat das anhaltende Niedrigzinsumfeld und die damit verbundenen fehlenden Anlagealternativen zu einem weiteren Wachstum des verwalteten Vermögens der deutschen Investmentbranche geführt. Zusätzlich haben sich die wirtschaftlichen Aussichten im Jahr 2021 deutlich aufgehellt, nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Vorjahr, wodurch die Anleger zusätzliche Mittel investiert haben. So hat sich im Jahr 2021 das verwaltete Vermögen der deutschen Investmentbranche, trotz der anhaltenden Corona-Pandemie, um 483 Mrd. € in Publikumsfonds und Spezialfonds erhöht. Gemäß aktuellen Statistiken (Stand: 31.05.2022) verwaltete die deutsche Investmentbranche Ende 2021 ein Gesamtvermögen in Höhe von 4,33 Bio. €. Zum Vergleich: vor der Finanzkrise belief sich das verwaltete Gesamtvermögen in 2006 auf 1,53 Bio. € und in 2010 auf 1,83 Bio. €.

Verwaltetes Vermögen der deutschen Investmentbranche (in Bio. €)

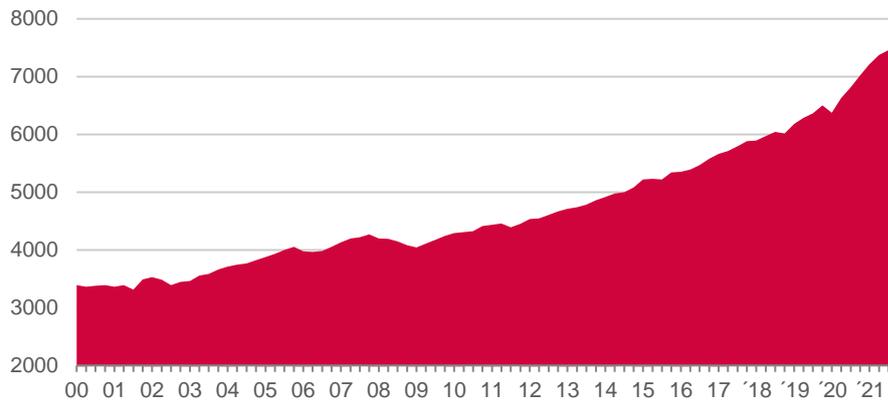


Quelle: BVI; GBC AG

Die stetig zunehmende Nachfrage nach Fondsprodukten wird neben dem attraktiven Marktumfeld zudem von einer sukzessiven positiven Wahrnehmung befeuert. Besonders das professionelle Risikomanagement von Fonds sowie die regulatorischen Rahmenbedingungen haben dieses Anlagevehikel stärker in den Investorenfokus rücken lassen.

Darüber hinaus ist insbesondere bei den offenen Publikumsfonds ein Zusammenhang zwischen der anhaltenden Mehrung des privaten Geldvermögens und des daraus resultierenden anhaltenden Investitionsdruckes zu beobachten. Aktuellen Statistiken der Deutschen Bundesbank zufolge, kletterte das private Geldvermögen in Deutschland, trotz Corona-Pandemie, in den letzten Jahren kontinuierlich auf zuletzt 7.618 Mrd. (Q4 2021) an. Als Vergleich lag das private Geldvermögen Anfang 2000 noch bei 3.390 Mrd. € und konnte sich somit in den letzten 20 Jahren fast verdoppeln.

Privates Geldvermögen der Deutschen (in Mrd. €)

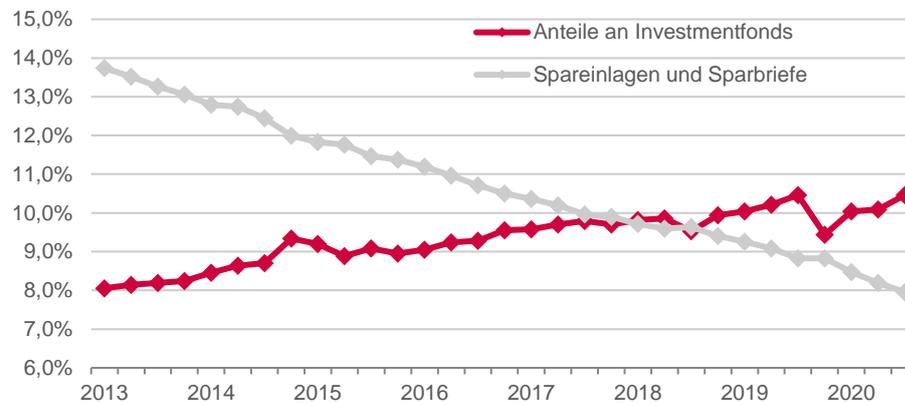


Quelle: Deutsche Bundesbank; GBC AG

Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist unter anderem die in den letzten Jahren stabile Arbeitsmarktlage, welche sich zumindest bis zu Beginn der Corona-Pandemie in einem Trend der rückläufigen Arbeitslosenquote wiederfindet. Damit zusammenhängend ist das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ebenfalls deutlich angestiegen.

Unter Hinzurechnung des absolut gestiegenen Geldvermögens in Deutschland sowie der daran gemessenen zunehmenden Bedeutung von Investmentfonds ist der Anstieg des von der deutschen Fondsindustrie verwalteten Vermögens leicht erklärbar. Auch hier ist die tendenziell höhere Nachfrage nach rentierlichen Produkten im aktuellen Niedrigzinsumfeld zu erkennen.

Anteile am privaten Geldvermögen



Quelle: Deutsche Bundesbank, GBC AG

Der grundsätzlichen höheren Nachfrage nach Fondsprodukten steht ein in den vergangenen Jahren massiv ausgebauten Angebot aus Investmentfonds in Deutschland gegenüber. Zwischen 2001 und 2021 hat sich die Anzahl der Publikumsfonds von 2.219 auf über 9.000 nahezu vervierfacht, was als ein Beleg für die zunehmende Attraktivität dieses Anlagesegments anzusehen ist (Quelle: EY). Damit übersteigt die Anzahl der Publikumsfonds die Anzahl der börsennotierten Unternehmen in Deutschland deutlich.

RÜCKBLICK ZUR GBC FONDS CHAMPIONS 2021

Die GBC Fonds Champions 2021 – Auswahl erzielte im Zeitraum von 01.01.2021 bis 30.12.2021 eine durchschnittliche Rendite von +21,8 %.

Die Aktienmärkte entwickelten sich im Jahr 2021 trotz der anhaltenden Corona-Pandemie weiterhin positiv und viele Indizes erreichten neue Höchststände. Jedoch zeigte sich im Laufe des vergangenen Jahres, dass die Corona-Pandemie noch nicht überstanden ist. Die Omikron-Welle und die weltweiten Lieferkettenprobleme hatten im letzten Jahr einen negativen Einfluss auf die konjunkturelle Erholung. Mitte November 2021 erreicht der DAX bei 16.290 Punkten einen neuen Höchstwert und beendete das Jahr 2021 mit 15.885 Punkten und einem Plus von rund 16 %.

Fonds	ISIN	Kurs		Performance
		01.01.2021	30.12.2021	
Alpha Star Aktien-Fonds	LU1070113235	275,29 €	335,30 €	21,8%
Alpha Star Dividenden-Fonds	LU1673114820	109,47 €	129,50 €	18,0%
Apus Capital ReValue Fonds	DE000A1H44E3	173,64 €	217,16 €	22,5%
Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS	LU0974225590	43,26 €	42,83 €	-0,1%
DWS Concept Platow	LU1865032954	377,23 €	491,46 €	32,2%
Lupus alpha Micro Champions	LU1891775774	151,26 €	210,12 €	44,1%
Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland	LU0360172109	180,04 €	186,84 €	3,8%
PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds	FR0007035159	467,46 €	628,11 €	36,9%
SQUAD Green Balance	LU0117185156	136,67 €	164,37 €	20,3%
Trend Kairos European Opportunities	DE000A2DTMB1	131,41 €	162,17 €	23,3%
UmweltSpektrum Mix	LU2078716052	54,47 €	61,27 €	12,5%

Quelle: GBC AG

*Unter Berücksichtigung aller Auszahlungen seit dem 30.12.2021

Die GBC Fonds Champions 2021 zeigen insgesamt eine starke Performance von durchschnittlich +21,8 %, was unter Berücksichtigung der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie ein überaus erfreuliches Ergebnis darstellt. Dabei weisen zehn von elf Fonds unserer Auswahl ein Kursplus auf. Neben der durchschnittlichen Renditeentwicklung der Fondsauswahl, sind insbesondere die Top 3 der Fonds Champions 2021 zu erwähnen, der „Lupus alpha Micro Champion“ (+44,1 %), der „PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds“ (+36,9 %) und der „DWS Concept Platow“ (+32,2 %), welche im Beobachtungszeitraum eine überdurchschnittliche Rendite erzielen konnten. Auffällig ist zudem, dass diese Fonds ihren Anlageschwerpunkt im Bereich der Small- und Mid-Caps bzw. Small und Micro-Caps haben. Daraus lässt sich schließen, dass besonders die hochspezialisierten (Nischen-)Unternehmen auch in der Corona-Pandemie stark nachgefragt waren.

DIE FONDS DER GBC FONDS-SELEKTION

Wir haben im Rahmen der GBC Fonds Champions-Auswahl eine segmentbezogene Auswahl an aussichtsreichen Fonds vorgenommen. Die Fonds befinden sich derzeit noch im Vertrieb (bzw. Soft-Closing) und sind daher noch investierbar. Getreu dem Thema der Studie „Fonds Champions“ wurden dabei nur Fonds ausgewählt, die nach unserem Bewertungsschlüssel eine Mindestbewertung von 4 von 5 GBC-Falken erhalten haben, also ein überdurchschnittliches Rendite/Risiko-Profil aufweisen.

In die Fondsbewertung fließen dabei sowohl qualitative als auch quantitative Faktoren ein, wobei wir uns bewusst entschieden haben, den quantitativen Kriterien eine höhere Gewichtung beizumessen. Die zentrale quantitative Bewertungskennzahl stellt dabei das kurz- und langfristige Sharpe Ratio bzw. die GBC-Überrendite-Kennzahl dar. Das Know-How des Fondsmanagers, die Stetigkeit der Strategie oder die Transparenz in der Kommunikation werden von uns im Rahmen der qualitativen Analyse bewertet.

Unsere Fondsauswahl umfasst insgesamt 11 Produkte mit unterschiedlichen Investmentschwerpunkten. Darunter sind beispielsweise Small- und Mid-Caps in Deutschland und Europa, Mittelstandsanleihen oder Fonds, die sich den ESG-Kriterien verschrieben haben. Auch beim Volumen der diesjährigen Auswahl liegt eine hohe Bandbreite vor, die sich von rund 13,0 Mio. € bis über 350,0 Mio. € erstreckt. Neben den Fonds mit einer langjährigen Historie haben wir dabei bewusst auch jüngere, aufstrebende, Fonds einbezogen.

Fonds	ISIN	Rating	Volumen	Sharpe Ratio (1 Jahr)	GBC-Überrendite-Kennzahl (1 Jahr)	Fokus
Alpha Star Aktien-Fonds	LU1070113235		57,93 Mio. €	1,33	3,84	Small- und Mid-Caps
Alpha Star Dividenden-Fonds	LU1673114820		21,83 Mio. €	1,55	3,18	Small- und Mid-Caps
Apus Capital ReValue Fonds	DE000A1H44E3		88,8 Mio. €	1,16	3,96	Small- und Mid-Caps
Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS	LU0974225590		163,35 Mio. €	-0,05	-0,08	Mittelstandsanleihen
DWS Concept Platow	LU1865032954		270,56 Mio. €	2,11	5,68	Small- und Mid-Caps
Lupus alpha Micro Champions	LU0218245263		223,30 Mio. €	3,44	7,77	Nebenwerte Europa
PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds	FR0007035159		363,16 Mio. €	1,93	6,51	Mid- Large-Caps Europa
SQUAD Green Balance	LU0117185156		19,48 Mio. €	2,32	3,57	Nachhaltige Unternehmen
Tigris Small & Micro Cap Growth Fund	DE000A2QDSG3		13,20 Mio. €	1,53	6,55	Small und Micro-Caps
Trend Kairos European Opportunities	DE000A2DTMB1		25,70 Mio. €	1,33	4,02	Small- und Mid-Cap Europa
UmweltSpektrum Mix	LU2078716052		105,77 Mio. €	1,08	1,86	Nachhaltige Unternehmen

Quelle: GBC AG

Alpha Star Aktien-Fonds*7,11



Stammdaten

ISIN: LU1070113235
 WKN: HAFX64
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Small- und Mid-Caps
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Erstausgabepreis: 100 €
 Ausgabeaufschlag: 5%
 Rücknahmeabschlag: keinen
 Geschäftsjahresende: 31.08.
 Total Expense Ratio (letztes Geschäftsjahr): 6,89%

Aktuelle Daten (20.06.2022)

Volumen: 57,93 Mio. €
 Preis: 240,57 €

Analyst: Cosmin Filker

Der mehrfach prämierte Alpha Star Aktienfonds hat das Investmentziel, durch die Anlage in deutsche börsennotierte mittelständische Unternehmen eine langfristige Überrendite zu erreichen. Auf der Grundlage einer tiefgreifenden Analysequalität wählt das Management die sogenannten „Hidden Champions“ Unternehmen, die das beste Geschäftsmodell und Management, das vielversprechendste Wachstumspotential und den attraktivsten Preis haben. Die Fondsadvisors beweisen ihre Leidenschaft und ihr konkretes Engagement dadurch, dass sie selbst Privatvermögen in dem Fonds investieren. Der Alpha Star Aktienfonds ist derzeit mit fünf Morningstar-Punkte bewertet, hat zum dritten Jahr in Folge den Refinitiv Lipper Funds Award erhalten, hat zwei Mal eine „Herausragend“-Wertung beim Deutschen Fondspreis erhalten und hat beim Mountain View Funds Award 2021 den ersten Platz belegt.



Kennzahlen

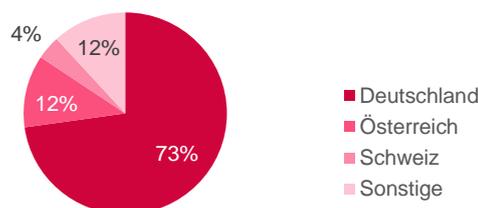
	01.01.2021-31.12.2021 (1Jahr)	01.01.2019-31.12.2021 (3 Jahre)	01.01.2017-31.12.2021 (5 Jahre)	seit Auflage (bis 31.12.2021)
GBC-Überrendite-Kennzahl	3,84	5,54	3,26	2,89
Sharpe Ratio	1,33	1,59	1,18	1,16
Volatilität	16,2%	19,7%	16,4%	14,9%
Wertentwicklung	21,8%	126,8%	147,5%	235,5%

Vermögensaufteilung (28.03.2021)

Top Werte

EUR Bankguthaben	12,0%
secunet Security Networks AG	7,8%
AMADEUS FIRE AG	7,0%
Schoeller-Bleckm.AG	6,0%
Fabasoft AG	5,6%

Länder-Allokation



Fondsmanagement

Der Alpha Star Aktienclub wurde 2006 von den Brüdern Felix und Gero Gode mit dem Ziel gegründet, eigenes Vermögen sowie das Geld von Familienmitgliedern und engen Freunden in Value-Aktien des deutschen Mittelstandes zu investieren. Aufgrund des Erfolges haben Felix und Gero Gode in 2014 mit der Umwandlung des Aktienclubs in den „Alpha Star Aktienfonds“ die Investmentstrategie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In der Zwischenzeit wurde nicht nur das Team um den Alpha Star um einen weiteren Geschäftsführer sowie der Bereich der internen Analyse verstärkt, das Fondsvolumen kletterte zuletzt auf über 70 Mio. €. Bei diesem Volumen befindet sich der Alpha Star-Aktienfonds derzeit im Soft Closing. Der im Jahr 2017 aufgelegte Alpha Star Dividenden-Fonds weist aktuell ein Fondsvolumen von rund 26 Mio. € auf.

Bewertung des Alpha Star Aktien - Fonds

Fondsbeschreibung

Der Alpha Star Aktienfonds, der sich aktuell in der Soft Closing-Phase befindet, verfolgt eine Value Investing-Strategie mit Fokus auf deutschsprachige Small und Mid Caps. Ziel der Anlagepolitik ist die Erzielung einer langfristig attraktiven und stabilen Rendite durch ein aktives Fondsmanagement. Die Managementqualität leitet sich aus der langjährigen Erfahrung, der sehr guten Vernetzung innerhalb des mittelständischen Bereiches und dem positiven Track-Rekord seit Fondsaufgabe ab.

Der Selektionsprozess umfasst drei Stufen. Bei der Grundselektion findet eine Auswahl von Mittelstandsunternehmen mit einem ausreichenden Handelsvolumen und einer hohen Rentabilität bei einer geringen Verschuldung statt. Biotech-Unternehmen werden hier bewusst nicht berücksichtigt. Im Rahmen der Potenzial-Selektion findet eine tiefere Analyse hinsichtlich des Marktes, des Managements, des Geschäftsmodells sowie des Umsatz- und Gewinnwachstums statt. Faktoren wie ein starker Cashflow, eine hohe Kapitalrendite oder eine günstige Bewertung sind Bestandteile des letzten Auswahl-schrittes, an dessen Ende maximal 20 Titel des jeweiligen Marktes in die engere Auswahl des Alpha Star Aktienfonds kommen.

Mindestens 51% des Fonds werden in Kapitalbeteiligungen angelegt. Bis zu 20% des Vermögens können auch in 1:1 Zertifikate und bis zu 10% in Anteile an anderen Investmentfonds investiert werden. Derivate sind dabei nicht eingeschlossen. Die Hauptinvestoren des Fonds sind Unternehmer, Family Offices und Vermögensverwalter sowie Privatpersonen und Vermittler mit einem langfristigen Anlagehorizont.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Auf Basis des Auswertungstichtages 31.12.2021 weist der Alpha Star Aktienfonds seit der Gründung im Jahr 2014 eine Gesamrendite von 235,5 % auf, was einer außerordentlich hohen jährlichen Rendite von 18,1 % entspricht. Bei einer annualisierten Volatilität von 14,9 % liegt das Sharpe Ratio mit 1,16 oberhalb der wichtigen Schwelle von 1,0.

Mit Blick auf das abgelaufene Kalenderjahr lag die Rendite bei 21,8 %, womit an die außerordentlich gute Renditeentwicklung der vergangenen Jahre angeknüpft wurde. Diese oberhalb der langjährigen Durchschnittswerte liegende Rendite, die im Übrigen von einem ebenso überdurchschnittlichen Sharpe Ratio von 1,33 begleitet war, ist ein Resultat der Fortsetzung der Erholungstendenz an den Kapitalmärkten. Auf Basis der von uns ausgewerteten Kennzahlen liegt die GBC-Überrendite-Kennzahl für 2021 bei 3,8, was weiterhin eine der besten Werte unserer GBC-Fondsauswahl darstellt.

Fazit und Bewertung

Das sehr attraktive Rendite-/Risiko-Verhältnis des AlphaStar Aktien-Fonds wurde bereits mehrfach prämiert. Überzeugend ist zudem das hohe finanzielle Engagement des Fondsberaterteams, welches 100 % des Privatvermögens in den beiden Fondsprodukten investiert hat. Das langfristige Know-How und die Erfahrung der Brüder Felix und Gero Gode sowie die hohe Transparenz in der Kommunikation rechtfertigen eine positive Einschätzung. Wir vergeben, wie auch schon im Vorjahr, die Höchstbewertung 5 von 5 Falken.

Interview mit Management des AlphaStar Aktien-Fonds

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Fokus unserer Titelauswahl liegt auf einer hohen Wertschöpfung. Dabei stellen wir im ersten Schritt sicher, dass wir nur in qualitativ hochwertige Geschäftsmodelle investieren. Das beinhaltet z.B. hohe Eintrittsbarrieren, um sich gegen Wettbewerb abzusichern. Zudem achten wir darauf, dass die Unternehmen in expandierenden Märkten aktiv sind. Nur wenn genug Platz zum Wachsen vorhanden ist, können individuelle Vorteile auch über eine lange Zeit materialisiert werden. Schließlich kommt es darauf an, wie das Management erzielte Gewinne reinvestiert und dadurch die bestehenden Wachstumschancen nutzt. Wenn die drei Faktoren hohe Qualität des Geschäftsmodells, ein attraktiver Markt und eine gute Kapitalallokation zusammenkommen, kann eine langfristige und hohe Wertschöpfung für Aktionäre entstehen.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Unsere Zielrendite liegt langfristig bei durchschnittlich 15% pro Jahr. Tatsächlich liegen wir seit Auflage im September 2014 genau in dieser Größenordnung. In den vergangenen drei Jahren lag die Durchschnittsrendite mit fast 19% sogar noch etwas höher. Hinsichtlich der Volatilität haben wir keine Zielgröße, da diese Kennzahl aus unserer Sicht nicht das tatsächliche Risiko eines Portfolios widerspiegelt.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Nach einigen Jahren steigender Aktienmärkte wird das Umfeld in der kommenden Zeit vergleichbare Renditen in der Breite erschweren. Umso wichtiger ist es aus unserer Sicht auf eine hohe Qualität bei Unternehmen zu setzen. Damit meinen wir Unternehmen mit marktführenden Stellungen, die im besten Fall Preissetzungsmacht haben. Die Unternehmen sollten hohe Margen aufweisen, um Preisdruck besser begegnen zu können und vor allem schuldenfrei sein. Das sind Attribute, die die Wahrscheinlichkeit erhöhen auch in schwierigen Marktphasen eine gute Renditeentwicklung zu generieren.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Unsere Fonds sind offen für Jedermann und entsprechend breit gefächert ist auch unsere Anlegerschaft heute. Wenngleich wir – vor allem historisch bedingt – viele Privatanleger und Unternehmer zu unseren Anlegern zählen, machen auch Vermittler/Anlageberater, Vermögensverwalter, Banken und Dachfonds inzwischen große Teile des Fondsvolumens aus.

Wie setzen Sie das Thema ESG um?

Nachhaltigkeit ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir sind mit großen Teilen unseres Portfolios in Unternehmen investiert, die direkt oder indirekt Themen wie die Energiewende oder eine nachhaltige Energienutzung adressieren. Zudem nehmen unsere Unternehmen das Thema selbst sehr ernst und tun viel, um ihre ESG-Standards zu verbessern.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Nicht nur ich bin mit nahezu 100% meines Privatvermögens in unseren beiden Fonds investiert, sondern das gesamte Alpha Star-Team ist zu wesentlichen Teilen ihres priva-

ten Vermögens engagiert. Ich halte ein solches Engagement für wichtig, da es die Interessen von Anlegern und den für das Depot verantwortlichen Personen in Gleichrichtung bringt und dauerhaft gewissenhaftes und qualitativ orientiertes Arbeiten fördert.

Alpha Star Dividenden-Fonds¹¹



Stammdaten

ISIN: LU1673114820
 WKN: HAFX8L
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Deutschland
 Ertragsverwendung: Ausschüttend
 Erstausgabepreis: 100,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5,00%
 Rücknahmeabschlag: Keiner
 Geschäftsjahresende: 31.08.
 Total Expense Ratio (letztes Geschäftsjahr): 6,31%

Aktuelle Daten (20.06.2022)

Volumen: 21,83 Mio. €
 Preis: 95,51 €

Analyst: Cosmin Filker

Der Alpha Star Dividendenfonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds mit dem Schwerpunkt auf börsennotierte Aktiengesellschaften des deutschen Mittelstands. Ein wesentliches Kennzeichen der Anlagestrategie ist hierbei die Konzentration auf Aktien von Unternehmen, die sich durch eine attraktive Dividendenrendite auszeichnen und in der Regel hohe Anteile des erwirtschafteten Ergebnisses als Dividende ausschütten. Der Fokus des Investmentansatzes liegt auf Aktien mittlerer und kleinerer Unternehmen (sog. Mid und Small Caps), die typischerweise in Deutschland ansässig sind.



Kennzahlen

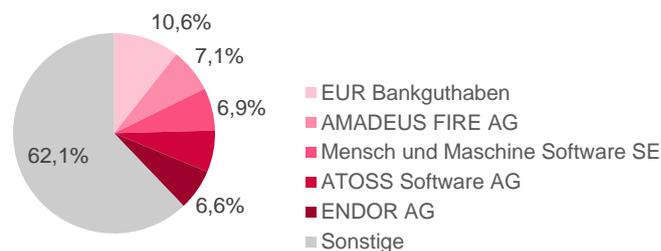
	01.01.2021-31.12.2021 (1Jahr)	01.01.2019-31.12.2021 (3 Jahre)	seit Auflage (20.10.2017)
GBC-Überrendite-Kennzahl	3,18	4,31	1,84
Sharpe Ratio	1,55	1,51	0,72
Volatilität	11,6%	16,1%	14,6%
Wertentwicklung (inkl. Ausschüttungen)	18,0%	92,6%	54,7%

Vermögensaufteilung (Stand 29.03.2022)

Top Werte

EUR Bankguthaben	10,6 %
AMADEUS FIRE AG	7,1%
Mensch und Maschine Software SE	6,9%
ATOSS Software AG	6,7%
ENDOR AG	6,6%

Assetallokation



Fondsmanagement/Portfolioverwalter

Nachdem der Alpha Star Aktienfonds Anfang 2020 infolge des erreichten Zielvolumens von 40,0 Mio. € für neue Investoren geschlossen wurde (Soft Closing), hat die Fondsboutique „Alpha Star“ mit dem Alpha Star Dividendenfonds Ende 2017 einen neuen Fonds aufgelegt. Auch dieser Fonds greift auf die Erfahrung und Expertise des erfolgreichen Fondsmanagers Felix Gode und sein Team zurück, die sich insbesondere auf deutsche Nebenwerte spezialisiert haben und in diesem Investmentbereich in den vergangenen Jahren große Erfolge feiern konnten. Dieser neue Fonds, der ebenfalls auf Aktiengesellschaften des deutschen Mittelstands ausgerichtet ist, soll vor allem Investoren ansprechen, die ein starkes Interesse an regelmäßigen Ausschüttungen (passive Einkommensquelle) haben und zugleich die Renditechancen dieses Sektors nutzen wollen. Laut unseren Recherchen ist der Alpha Star Dividendenfonds derzeit der einzige quartalsweise ausschüttende Publikumsfonds im Mittelstandsbereich.

Fondsbeschreibung

Der Alpha Star Dividendenfonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der sich insbesondere auf börsennotierte Gesellschaften des deutschen Mittelstands fokussiert hat. Dabei liegt der Schwerpunkt der Anlagestrategie auf dividendenstarke Aktien aus dem Small- und Mid Cap-Bereich, deren Gewinnausschüttungen vereinnahmt und an die Fondsanleger weitergereicht werden sollen. Im Rahmen dessen zielt der Dividendenfonds hierbei auf jährliche Ausschüttungsrenditen von ca. 4,0% ab, die im quartalsweisen Turnus (jeweils ca. 1,0%) an die Anleger ausgeschüttet werden.

Die grundsätzliche Methodik bei der Aktienselektion ist deckungsgleich zur Aktienauswahl für den Alpha Star Aktienfonds. Auch für diesen Fonds werden Unternehmen des deutschsprachigen Mittelstands erworben, deren Kapitalverzinsung hoch ist, die positive Cashflows aufweisen, eine gutes Bilanzbild und ein hohes Wachstumspotenzial ab. Zusätzlich dazu werden, um die Ausschüttungskomponente abzudecken, auch Ausschüttungskriterien einbezogen. So müssen Gesellschaften mindestens eine Dividende von mindestens 1 % ausschütten, eine Historie steigender Ausschüttungen vorweisen sowie das Potenzial künftiger Ausschüttungen vorhanden sein.

Seit seiner Auflage hat der Alpha Star Dividendenfonds das Ziel einer Ausschüttungsrendite von jährlich mindestens 4 % stets erreicht. Es erfolgten bislang (Stand: 29.03.2022) Ausschüttungen in Höhe von 15,30 € je Anteil, was einer Ausschüttungsrendite von insgesamt 18,0 % entspricht. Zusätzlich dazu beläuft sich die Fondsperformance auf 40,1 % und damit liegt eine gute Kombination aus Ausschüttung und hoher Performance vor.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Im Jahr 2021 hat der Alpha Star Dividendenfonds eine Fondsperformance, inklusive den vier Ausschüttungen, in Höhe von 18,0 % erreicht. Seit seiner Auflage weist der Fonds eine Gesamtpformance (inkl. Ausschüttungen) von 54,65 % auf, was einem annualisierten Wert von 11,0 % entspricht. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde die Rendite mit einer Volatilität von 11,6 % erwirtschaftet und damit liegt die Sharpe Ratio mit 1,6 in einem sehr guten Bereich.

Unter Berücksichtigung der von uns jährlich geschätzten Kapitalkosten hat der Fonds unsere Renditeforderungen (GBC-Renditekennzahl über 1,0) in allen Betrachtungszeiträumen deutlich übererfüllt, d.h. eine markante Überrendite erzielt. Im vergangenen Jahr weist die von uns ermittelte GBC-Überrenditekennzahl mit 3,18 einen für die beiden Alpha Star Fonds gewohnt hohen Wert auf.

Fazit und Bewertung

In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der Alpha Star Dividendenfonds insgesamt fünf von fünf Kriterien. Somit vergeben wir 5 GBC-Falken. Dem erfahrenen Fondsmanagement und zugleich ausgewiesenen Experten des Nebenwertebereichs ist es mit ihrem zweiten Fonds, dem Dividendenfonds, gelungen in den vergangenen Jahren eine überzeugende Performance zu erzielen und den Anlegern eine weitere interessante Anlagemöglichkeit mit Ausschüttungscharakter im Mittelstandsbereich zu bieten. Hervorzuheben ist zudem die hohe Transparenz und die relativ hohe Dividendenrendite (traditionell ca. 4,0% jährliche Ausschüttungsrendite) des Fonds.

Interview mit Management des Alpha Star Dividenden - Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von anderen Fonds unterscheidet?

Der Alpha Star Dividendenfonds erzielt nicht nur überdurchschnittliche Kursrenditen für seine Anleger, sondern generiert zudem ein passives Einkommen in Höhe von 1% pro Quartal, also 4% pro Jahr. Damit das möglich ist, investiert der Fonds in qualitativ hochwertige Unternehmen des deutschsprachigen Mittelstands, die zum einen eine anlegerorientierte Ausschüttungspolitik verfolgen, aber zum anderen vor allem attraktive Wachstumsraten bei Umsatz und Gewinn aufweisen. In dieser Kombination ist es dem Fonds mittlerweile über 17 Quartale hinweg gelungen, die Ausschüttungen in der Zielgröße zu ermöglichen.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Die Zielrendite des Alpha Star Dividendenfonds liegt leicht unter der des Aktienfonds von durchschnittlich 15% pro Jahr. Durch den Umstand, dass der Fonds eine noch vergleichsweise kurze Historie von 4,5 Jahren hat und das erste volle Jahr des Fonds mit dem Jahr 2018 ein schwaches Börsenjahr war, hat sich die Zielrendite seit Auflage noch nicht eingestellt. Die letzten drei Jahre zeigen aber mit einer Durchschnittsrendite von über 16%, dass auch der Dividendenfonds die Zielgrößen klar erreicht. Wir sind davon überzeugt, dass sich die Renditestärke auch in der Durchschnittsrendite seit Auflage zeigen wird.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Mit der Rückkehr der Inflation und erwartungsgemäß steigenden Zinsen ist davon auszugehen, dass sich das Wachstum der Wirtschaft in den nächsten Jahren abschwächt. Daher erachten wir es als wichtig auf Unternehmen zu setzen, die in strukturell wachsenden Märkten aktiv sind, etwa in Bereichen wie der Digitalisierung oder erneuerbaren Energien. In diesen Sektoren lässt sich ungeachtet des Umfelds Wachstum generieren.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Interessant ist der Dividendenfonds insbesondere für Anleger, die nach regelmäßigen Ausschüttungen suchen. Hier bietet der Fonds eine verlässliche und gut planbare Größenordnung von 4% pro Jahr. Aber auch Anleger, die von der hohen Dynamik und Innovationskraft des deutschen Mittelstands profitieren möchten und damit nach Chancen für Überrenditen suchen, kommen mit dem Dividendenfonds auf ihre Kosten. Wer die Ausschüttungen nicht benötigt, kann diese schließlich auch reinvestieren.

Wie setzen Sie das Thema ESG um?

Nachhaltigkeit ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir sind mit großen Teilen unseres Portfolios in Unternehmen investiert, die direkt oder indirekt Themen wie die Energiewende oder eine nachhaltige Energienutzung adressieren. Zudem nehmen unsere Unternehmen das Thema selbst sehr ernst und tun viel, um ihre ESG-Standards zu verbessern.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Ja. Ich habe nicht nur einen substanziellen Teil meines Privatvermögens im Dividendenfonds investiert, sondern spare dort auch monatlich an. Die Ausschüttungen reinvestiere

ich derzeit wieder, um optimal vom Zinseszinsseffekt zu profitieren und damit das langfristige Ausschüttungspotenzial zu erhöhen.

Apus Capital ReValue Fonds ^{*11}



Stammdaten

ISIN: DE000A1H44E3
 WKN: A1H44E
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt:
 Small-Mid-Caps
 Ertragsverwendung: Ausschüttend
 Erstausgabepreis: 50,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5%
 Rücknahmeabschlag: -
 Geschäftsjahresende: 01.08.
 Verwaltungsgebühren: 1,80%
 Total Expense Ratio: 1,88%

Aktuelle Daten (09.05.2022)

Volumen: 88,8 Mio. €
 Preis: 175,28 €

Analyst: Felix Haugg

Die Anlagepolitik des Apus Capital ReValue Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften.

Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in nationale und internationale Aktien mit attraktivem Rendite-Risiko-Profil. Die Titelselektion erfolgt über einen substanzorientierten Investmentprozess. Derivate Instrumente und Techniken können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.



Kennzahlen

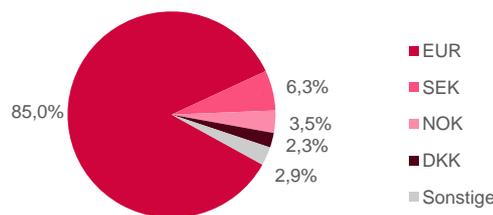
	01.01.2021-31.12.2021 (1Jahr)	01.01.2019-31.12.2021 (3 Jahre)	01.01.2017-31.12.2021 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	3,96	5,07	2,48	2,30
Sharpe Ratio	1,16	1,54	0,87	0,91
Volatilität	19,3%	18,5%	16,7%	15,7%
Wertentwicklung	22,5%	113,2%	102,1%	334,3%

Vermögensaufteilung

Top Werte

SES-Imagotag	6,7%
Süss Microtec SE	4,7%
Wallstreet:Online AG	4,4%
ASML Holding	4,0%
ASML Intl. NV	3,0%
SAP SE	2,9%
Technotrans SE	2,7%
Aixtron SE	2,3%

Währungsstruktur



Fondsmanagement

Das Investment-Team von Apus Capital verfügt über ein tiefes Verständnis der Unternehmen und Branchen, was das Erkennen von überdurchschnittlichen Chancen ermöglicht. Der Investmentfokus basiert auf dem Leitspruch „Gewinner des Wandels“ zu identifizieren, welche hohe Neubewertungspotenziale an der Börse erzielen. Hier wird ein langfristiger Investitionsansatz von mehreren Jahren verfolgt. Insgesamt kann das gesamte Team auf über 125 Jahre Berufserfahrung zurückgreifen. Hinzu kommt ein über die Jahre starkes Netzwerk, welches auch genutzt wird, um einen hervorragenden Corporate Access darzustellen und so über bestmögliche Informationen zu verfügen.

Bewertung des Apus Capital ReValue - Fonds

Fondsbeschreibung

Der Apus Capital ReValue Fonds verfolgt das Ziel „Gewinner des Wandels“ zu identifizieren, um langfristig an deren Neubewertungserfolg zu partizipieren. Der Fokus liegt aktuell auf den drei Sektoren Technologie, Industrie und Gesundheitswesen. In diesen Bereichen zeichnen sich vermehrt tiefgreifende Veränderungen durch verschiedene Megatrends ab. Um den größtmöglichen Erfolg mit dieser Strategie zu erzielen, setzt der Apus Capital ReValue Fonds auf ein aktives Portfoliomanagement und hält gegebenenfalls auch eine ausreichende Liquiditätsquote.

Das Anlageuniversum des Fonds beschränkt sich nicht auf einzelne Sektoren oder Branchen. Mit der regionalen Fokussierung auf Deutschland liegt der Anlageschwerpunkt auf Small- und Midcaps sowie selektiv auch auf größere Werte. Durch diese Fokussierung lässt sich neben der frühen Identifizierung von starken Nischenplayern auch ein guter Zugang zum Management realisieren, um so einen bestmöglichen Einblick in das Unternehmen zu erhalten. Die über 800 Meetings mit Vorständen und Managern im vergangenen Jahr 2020 spiegeln den sehr guten Corporate Access der Fondsmanager wider. Diese Gespräche sollen zu einem tieferen Verständnis der Wertschöpfungskette führen und unterstützen die tiefgreifende Analyse der Emittenten. Nachdem ein potenziell erfolgreiches Investment identifiziert wurde, werden in der Regel zunächst kleine Positionen im Fonds aufgebaut, welche mit zunehmender Reife des Wandels aufgestockt werden können. Gleichsam wird mit der Investition bereits eine Exit-Strategie ausgearbeitet, um eine objektive Vorgehensweise sicherzustellen.

Vor einer Investitionsentscheidung setzt das Fondsmanagement, neben der klar definierten Investitionsstrategie, auf eine eigene fundierte Analyse. Insgesamt soll, unabhängig vom Benchmark, ein positiver absoluter Return über den gesamten Zyklus erzielt werden.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Die angestrebte Zielrendite liegt bei 7 % p.a über einen gesamten Konjunkturzyklus. Zu Beginn der Corona-Pandemie geriet der Fonds, wie der gesamte Markt stark unter Druck, jedoch konnte der Fonds den Einbruch schnell überwinden und seit diesem Zeitpunkt neue Höchstwerte erzielen. Im Jahr 2021 erzielte der Fonds eine Rendite von 22,5 %. Diese erzielte Performance zeigt deutlich den Erfolg der Strategie auf, auf „Gewinner des Wandels“ zu setzen, da sich im Zuge der Pandemie die Digitalisierung in allen Bereichen und der Fortschritt in der Medizin deutlich beschleunigt haben. So konnte erneut die von uns geforderte Rendite deutlich übertroffen werden. Die GBC Überrenditekennzahl liegt bei 3,96.

Fazit und Bewertung

Der Apus Capital ReValue Fonds zeigt seit seiner Auflage eine hervorragende Performance von 15,5 % p.a. Die Gesamtkostenquote beläuft sich auf nur 1,88%. Zudem erhebt der Fonds keine Performance-Fee, wodurch der Investor an dem Erfolg vollumfänglich partizipieren kann. Die historisch sehr gute Performance und der klare Fokus auf zukünftige Megatrends, in Kombination mit den geringen Kosten, machen den Fonds zu einem äußerst attraktiven Investment. Daher vergeben wir fünf von fünf Falken.

Interview mit dem Management des Apus Capital ReValue Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Stefan Meyer: Die Welt befindet sich in permanentem Wandel und das zukünftige wirtschaftliche Umfeld wird geprägt von globalen Veränderungen und Megatrends wie der Digitalisierung, dem demographischen Wandel, einem veränderten Konsumverhalten oder ökologischen Herausforderungen. Unser Team von APUS Capital fokussiert sich auf die „Gewinner des Wandels“ und investiert im ReValue Fonds insbesondere in Unternehmen, die durch Innovation und neue Produkte vom sich beschleunigenden Wandel profitieren. Für unsere Investments analysieren wir daher Megatrends, identifizieren strukturelle Wachstumsthemen und selektieren daraus die aussichtsreichen Unternehmen. Unsere Expertise kommt besonders in den Schwerpunktbereichen Technologie, Life Science und Gesundheit, sowie Industrie und Umwelt zum Tragen. Wir konzentrieren uns rein auf die Fundamentalanalyse und nur nach intensiven Gesprächen mit dem jeweiligen Management eines Unternehmens investieren wir mit dem Ziel, dass der Unternehmenswert eine deutliche Neubewertung (ReValue) erfahren kann und langfristig (über 3-5 Jahre) das Potential besitzt, sich zu verdoppeln. Der Fonds investiert sehr konzentriert in ca. 50 Titel und orientiert sich an keiner Benchmark.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Stefan Meyer: Ursprünglich wurde bei der Gründung von APUS Capital im Jahr 2011 und Auflegung des ReValue Fonds eine Zielrendite von 7% über einen gesamten Konjunkturzyklus erwartet. Es freut uns sehr, dass wir dieses Ziel mit einer stolzen Rendite von knapp über 13% p.a. seit Fondsaufgabe übertreffen konnten. Allerdings bringen Investments in wachstumsstarke Unternehmen immer wieder ausgeprägte Korrekturen mit sich. Auch zuletzt kamen unsere Schwerpunktbereiche nach einer sehr erfreulichen Wertentwicklung in den 24 vorangegangenen Monaten wieder verstärkt unter Druck und die Volatilität ist angestiegen. Wir haben allerdings die Erfahrung machen können, dass sich der Fonds aus Schwächephasen in der Vergangenheit recht zügig und dynamisch wieder erholt hat. Hier kommt unser langfristiger Anlagehorizont zum Tragen, da man in solchen Marktphasen auch Durchhaltevermögen braucht und sich neue Einstiegsmöglichkeiten aufgrund von gesunkenen Bewertungen ergeben.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Stefan Meyer: Der anhaltende Krieg in der Ukraine mit seinen Auswirkungen auf zahlreiche Rohstoffmärkte, die damit einhergehende Inflation und zunehmende Befürchtungen über eine merkliche wirtschaftliche Abkühlung in Europa dürften kurzfristig die Stimmung an den Aktienmärkten weiter belasten. Zusätzlich bestehen weiterhin erhebliche Lieferprobleme aus Asien durch COVID-bedingte Lockdowns in China und absehbare Zinsanhebungen der amerikanischen Zentralbank. Angesichts der aktuell nur schwer einschätzbaren Rahmenbedingungen fallen die Ausblicke zahlreicher Unternehmen eher schwach aus und Analysten dürften ihre Gewinnschätzungen weiter nach unten revidieren. Kurzfristig behalten wir eine vorsichtige Markteinschätzung und sehen als Voraussetzung für eine Trendwende an den Aktienmärkten klare Anzeichen für eine Entspannung im Ukrainekrieg. Mittelfristig bleiben wir aber weiter optimistisch. Sollten sich die aktuellen geopolitischen und COVID-bedingten Belastungsfaktoren auflösen, dürfte sich das weltweite Wirtschaftswachstum deutlich beschleunigen, mit entsprechenden positiven Auswirkungen auf die Aktienmärkte. Der Ukrainekrieg, wie auch die pandemiebedingten Lieferprobleme werden zudem zu einer Investitionsoffensive in neue Technolo-

gien führen. Die Digitalisierung von Prozessen, Automatisierung in der Produktion, Datensicherheit oder neue Energien sind nur einige Beispiele. Hiervon sollte der APUS Capital ReValue Fonds mit seinem Fokus auf die „Gewinner des Wandels“ überdurchschnittlich profitieren können.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Stefan Meyer: Ziel ist es, Anleger zu finden, die langfristig unser Konzept begleiten und sich dabei der Chancen und Risiken bewusst sind. Die Langfristigkeit in der Anlage sollte ein wichtiger Faktor sein. Anleger sind schwerpunktmäßig Anleger aus Deutschland – Vermögensverwalter, Finanzvermittler und andere institutionelle Investoren.

Das Thema ESG und Nachhaltigkeit wird immer präsenter. Welche Rolle spielt die Facette der Nachhaltigkeit bei Ihrem Fonds beziehungsweise wie spiegelt sich die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ihrer Fondsstrategie wider?

Stefan Meyer: Das Thema Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Aspekte in den vergangenen Jahren gewesen. Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien in der Kapitalanlage wird auch weiterhin an Bedeutung zunehmen. Wir verstehen uns seit jeher als ethisch verantwortungsbewusste Investoren und haben in diesem Sinne bereits im Jahr 2013 verschiedenste Ausschlusskriterien festgelegt. Nachhaltigkeitskriterien sind fest in unseren Investmentprozess integriert. Bevor eine Investition im Fonds getätigt wird, wird jedes Unternehmen nach Transparenz, Rating und ESG-Orientierung überprüft. Es erfolgt ein Monitoring der Nachhaltigkeitskommunikation unserer Portfoliounternehmen und eine regelmäßige Analyse der Nachhaltigkeitsausrichtung des Fonds. Hierfür nutzen wir Daten von führenden Anbietern aus dem Bereich Nachhaltigkeit und unsere eigene Analyse. Zusätzlich unterliegt der Fonds einem Katalog fester Ausschlusskriterien. Aufgrund der Portfoliozusammensetzung aus dynamisch wachsenden und innovativen Unternehmen, die zum Teil eher aus dem Bereich der Nebenwerte kommen, stehen in der Regel aber auch weniger Nachhaltigkeits-Ratings zur Verfügung. Oftmals haben kleinere Unternehmen im Vergleich zu Standardwerten, unabhängig von ihrer Nachhaltigkeitsausrichtung, weniger Kapazitäten für die Aufbereitung und Darstellung ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Daher stehen wir im aktiven Austausch mit den Unternehmen, um Nachhaltigkeitsaspekte einschätzen zu können und die Transparenz zu erhöhen.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Stefan Meyer: Das ist Teil unserer Philosophie. Der Fonds wurde seinerzeit zum Start ausschließlich mit eigenen Mitteln gegründet. Alle Gründer und Mitarbeiter sind investiert. In einem Team von Spezialisten mit langjähriger Börsenerfahrung lässt sich Geld besser anlegen als allein.

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS*5a,11



Stammdaten

ISIN: LU0974225590
 WKN: A1W5T2
 Fondskategorie: Anleihenfonds
 Anlageschwerpunkt:
 Deutsche Mittelstandsanleihen
 Ertragsverwendung: Ausschüttend
 Erstausgabepreis: 50,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 3,00%
 Rücknahmeabschlag: 0,00%
 Geschäftsjahresende: 31.12.
 Laufende Kosten: bis zu 1,60%
 Total Expense Ratio: 1,66%

Aktuelle Daten (29.04.2022)

Volumen: 163,35 Mio. €
 Preis: 40,89 €

Analyst: Marcel Goldmann

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist ein offener Rentenfonds und investiert hauptsächlich in ausgewählte Anleihen von Unternehmen des deutschen Mittelstands. Das Kernstück des Investmentansatzes ist das umfassende KFM-Scoring-Modell, das speziell für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS konzipiert wurde. Hierdurch werden die Mittelstandsanleihen herausgefiltert, die über ein besonders attraktives Rendite-/Soliditätsprofil verfügen. Das Ziel des Fonds ist es, unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken die Bonitätsrisiken für den Anleger durch eine sorgfältige Auswahl an Anleihen und breite Streuung auf verschiedene Wertpapiere zu reduzieren.



Kennzahlen

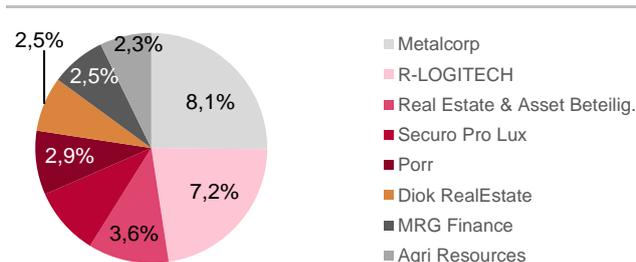
	01.01.2021 - 31.12.2021 (1Jahr)	01.01.2019 - 31.12.2021 (3 Jahre)	01.01.2017 - 31.12.2021 (5 Jahre)	Seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	-0,08	1,78	2,42	2,31
Sharpe Ratio	-0,05	0,21	0,45	0,56
Volatilität	6,0%	8,9%	7,3%	6,5%
Wertentwicklung (inkl. Ausschüttungen)	-0,1%	6,4%	20,9%	43,3%

Vermögensaufteilung

Top Werte (28.04.2022)

Metalcorp	8,05%
R-LOGITECH	7,17%
Real Estate & Asset Beteiligungs GmbH	3,60%
Securo Pro Lux	3,06%
Porr	2,88%
Diok RealEstate	2,46%
MRG Finance	2,46%
Agri Resources	2,30%

Asset-Allokation (Top 8)



Fondsmanagement

Die KFM Deutsche Mittelstand AG (KFM) hat sich als Anlageberatungsgesellschaft auf Unternehmensanleihen mittelständischer Firmen spezialisiert und verfügt auf diesem Gebiet über eine umfassende und tiefe Expertise. Die Gesellschaft analysiert hierbei auf Basis eines selbst entwickelten Verfahrens, dem sog. KFM-Scoring-Modell, die Bonität der Emittenten und die Qualität der Anleihen. Sie ist zudem Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Die KFM unterstützt exklusiv mit dem KFM-Scoring den Auswahlprozess von Mittelstandsanleihen für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS. Des Weiteren verantwortet die KFM die Vermarktung des Fonds in Deutschland, Österreich und Luxemburg.

Bewertung des Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS

Fondsbeschreibung

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS verfolgt einen Bonds-Picking-Ansatz mit dem Fokus auf deutsche Mittelstandsanleihen. Das Ziel des Anleihefonds ist es hierbei die Sicherheit für die Anleger durch eine sorgfältige Einzeltitelauswahl und breite Streuung zu erhöhen. Das Fondsmanagement nutzt für seine Investitionsentscheidungen die Analysemethode KFM-Scoring, um die Unternehmensanleihen mit dem besten Chancen-/Soliditätsprofil herauszufiltern und parallel hierzu ein hohes Maß an Sicherheit sowie eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen.

Die Analysemethode KFM-Scoring berücksichtigt neben quantitativen Kriterien, wie bspw. den Bedingungen der Anleihe (Konditionen) auch die Qualität des Unternehmens sowie anerkannte ESG-Kriterien. Seit 2018 wird das Portfolio des Fonds jährlich durch imug | rating im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte geprüft und damit ergänzt diese Analyse das KFM-Scoring. Im Rahmen der quantitativen Untersuchung werden unter anderem die Ausgestaltung der Anleihe, die aktuelle Marktlage und die Geschäftszahlen des Unternehmens analysiert und beurteilt. Darüber hinaus erfolgt nach der Titelaufnahme eine laufende Überwachung der einzelnen Investments, damit auf mögliche Veränderungen schnellstmöglich reagiert werden kann. Neben der Sicherheit und der attraktiven Rendite zeichnen den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS besonders seine hohe Transparenz aus. Alle Einzelinvestments des Fonds werden stets offengelegt und es werden regelmäßig auch einzelne Einschätzungen hierzu (KFM-Barometer) und zu weiteren Themen (z.B. Nachhaltigkeitsberichte) veröffentlicht. Somit können die Investmentaktivitäten des Anleihefonds jederzeit detailliert nachverfolgt werden. Daneben ist der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS nach dem Prüfungsurteil der imug | rating auch für nachhaltigkeitsorientierte Anleger geeignet.

Performance und Kennzahlenentwicklung

Seit der Fondsaufgabe bis zum Auswertungstichtag Ende 2021 konnte der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS eine Gesamtrendite (Wertzuwachs inkl. Ausschüttungen) von 43,28% erzielen. Auf annualisierter Ebene ergibt sich hieraus eine jährliche Rendite von 4,63%. Besonders markant für den Anleihefonds ist auch seine relativ geringe Volatilität, welche seit Auflage bei lediglich 6,45% lag. Entsprechend kann der Fonds als relativ wertstabil eingestuft werden. Zudem spiegeln diese Kennzahlen auch eine erfolgreiche Anlage- und Risikostrategie sowie eine hohe Qualität des Fondsmanagements wider. Unter Berücksichtigung der von uns jährlich geschätzten Kapitalkosten konnte der Fonds unsere Renditeforderungen (GBC-Renditekennzahl über 1,0) mittel- und langfristig übererfüllen, d.h. eine Überrendite für seine Anleger erzielen.

Fazit und Bewertung

In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS insgesamt vier von fünf Kriterien. Somit vergeben wir 4 GBC-Falken. Dem erfahrenen Fondsmanagement ist es mit seiner erfolgreichen und bewährten Anlagestrategie in den vergangenen Jahren gelungen, eine überzeugende Performance zu erzielen und hierbei eine Überrendite auf unsere geschätzten Kapitalkosten zu erwirtschaften. Dabei wurden die Fondsanleger in den vergangenen Jahren regelmäßig über hohe Ausschüttungen signifikant am Anlageerfolg beteiligt. Positiv hervorzuheben ist ebenfalls die besonders hohe Transparenz mit Fokus auf ESG und die relativ geringe Volatilität des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS.

Interview mit dem Management des Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS investiert seit Fondsaufgabe vornehmlich in ausgewählte Anleihen von Unternehmen des deutschen Mittelstands. Kernstück unserer Fondsauswahl ist das umfassende KFM-Scoring-Verfahren, das für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS entwickelt wurde. Damit werden die Mittelstandsanleihen herausgefiltert, die ein attraktives Rendite-/Soliditätsprofil aufweisen. Ziel des Fonds ist es, die Bonitätsrisiken für den Anleger durch eine sorgfältige Auswahl und eine breite Streuung weitestgehend zu reduzieren. Neben der breiten Streuung der Investments reduziert der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS die Liquiditätsrisiken des Vermögens durch eine intelligente Fondsstruktur. Der auf eine kurze bis mittlere Restlaufzeit ausgerichtete Fonds teilt sich in einen sehr schnell liquidierbaren Teil und in ein hochverzinstes Kernportfolio auf. Wir schaffen mit diesen Elementen für den Anleger eine konkurrenzlose Kombination: Vollumfängliche Transparenz, eine breite Risikostreuung und nicht zuletzt auch Flexibilität bei der möglichen Veräußerung des Anlagebausteines. Darüber hinaus ist seit 2018 die Nachhaltigkeitsprüfung ein zentraler Prüfungsschritt bei der Auswahl und der Überwachung von Investments.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS strebt als Anlageziel eine Renditeentwicklung in Höhe von 3,0%-Punkten über der Rendite von 5-jährigen Bundesobligationen an. Dieses Ziel wurde seit Fondsaufgabe durchgängig erreicht und brachte dem Anleger jedes Jahr eine Ausschüttungsrendite oberhalb von 4,0 % p.a. nach Abzug der laufenden Fondskosten. Mit einer Schwankungsbreite in Höhe von 6,45% seit Fondsaufgabe befinden wir uns in einem angemessenen Korridor. Bei der Beurteilung von Anleihen in einem Portfolio kommt es jedoch besonders darauf an, dass fortlaufend die Zinsen bezahlt werden und am Ende die Anleihe zurückbezahlt wird. Mit dem derzeitigen durchschnittlichen Kupon in Höhe von mehr als 6,0% hat das Assetmanagement zusätzlich einen Puffer, um Schwankungen wieder auszugleichen. Die intelligente Portfoliostruktur und die Überwachung aller Investments mit dem KFM-Scoring hat sich seit Fondsaufgabe auch in schwierigen Marktsituationen bewährt.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Die fortlaufende Entwicklung der Eigenkapital- und Liquiditätsvorschriften sowie der Bewertungsrichtlinien für Sicherheiten (Basel II bzw. IV) engen die Kreditvergabemöglichkeiten von Kreditinstituten weiter ein und zwingen größere mittelständische Unternehmen immer öfter dazu weitere Finanzierungsquellen - vorzugsweise den Anleihemarkt - zu nutzen. Diese Entwicklung wird weiterhin dafür sorgen, dass für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS das Angebot für weitere Investments erhalten bleibt. Derzeit überwachen unsere Experten Anleihen in einem Gesamtumfang von rund 200 Mrd. Euro. Wir stellen fest, dass sich immer wieder attraktive Perlen mittelständischer Unternehmen finden lassen. Die aktuelle geopolitische Lage und die Inflationsängste führen derzeit zu einer höheren Schwankungsbreite der Anleihenurse. Wir beobachten, dass viele Anleihen an den Börsen mit niedrigeren Kursen bewertet werden als außerhalb der Börse am OTC-Markt. Der Anteilspreis für den Fonds ist daher derzeit unterbewertet, da für die Anteilspreisbewertung der Börsenkurs der Anleihen herangezogen

werden muss. Unter Berücksichtigung der Rückzahlung der Anleihen zum Fälligkeitsdatum und in Bezug auf die anstehenden Zinssteigerungen ist der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS mit den beschriebenen, kurzen bis mittleren Restlaufzeiten und hohen Zinspuffern in Form einer durchschnittlichen Kuponrendite von mehr als 6,0 % und einem Wertaufholungspotenzial von rund 20,0% gut aufgestellt.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Wir streben eine sehr breite Streuung der Fondsanteile auf viele unterschiedliche Anlegergruppen an. Primär würde der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS für die Anleger und Investoren konzipiert, die an der Rendite von Mittelstandsanleihen partizipieren wollen, ohne das Risiko eines Einzelinvestments einzugehen oder aber den intensiven Aufwand bei der Auswahl und der Überwachung von geeigneten Anleihen nicht leisten können. Mit dem Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS steht ein Zinsbaustein zur Verfügung, der nach Kosten und Inflation einen nachhaltigen Renditebeitrag leistet und jährlich seinen erwirtschafteten Nettoertrag ausschüttet. Wir freuen uns darüber, dass zunehmend Stiftungen und Versicherungsgesellschaften sowie Family Offices und Vermögensverwalter den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS als Zinsbaustein in der Vermögensanlage nutzen.

Inwieweit berücksichtigen Sie das Thema ESG / Nachhaltigkeit in Ihrem Fonds?

Auf Basis verschiedener Faktoren der Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung wird in einer weiteren Prüfung die „ESG-Performance“ der Emittenten einbezogen. Der Aspekt „positive Nachhaltigkeitswirkungen erzielen“ wird im Rahmen des Prozesses ebenfalls betrachtet und in die ESG-Analyse einbezogen. Hierbei wird untersucht, ob und inwiefern relevante Nachhaltigkeitsaspekte bereits im Produkt- und Dienstleistungsangebot adressiert werden und damit von den Emittenten positive Wirkungen auf die Umsetzung der SDGs erzielt werden. Es wird angestrebt in Emittenten zu investieren, welche eine positive Nachhaltigkeitswirkung erzielen und/oder über eine mindestens „ansatzweise“ ESG-Performance verfügen. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit wird der oben beschriebene Ansatz zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Auswahl der Anleihen-Emittenten von einer unabhängigen ESG-Ratingagentur umgesetzt. Dabei werden durch eine gezielte Berücksichtigung des Produkt- und Dienstleistungsangebotes gezielt Geschäftsmodelle identifiziert, die positiv zur Erreichung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen beitragen. Seit 2018 berücksichtigen wir die Nachhaltigkeitsrisiken bei der Auswahl von Investments für den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS und lassen die Investments von der imug-Rating-Agentur, einer der tonangebenden, unabhängigen ESG-Ratingagenturen Deutschlands fortlaufend überprüfen. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS ist nach dem vorliegenden Nachhaltigkeits-Portfoliocheck für nachhaltigkeitsorientierte Anleger geeignet und ein ESG-Fonds nach Artikel 8 SFDR. Der Prüfbericht ist auf der Internetseite des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS abrufbar.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Selbstverständlich bin ich als Überzeugungstäter in Sachen Deutscher Mittelstand in unserem Fonds investiert. Meine Begeisterung wird übrigens von allen Teammitgliedern und deren Umfeld geteilt.

DWS Concept Platow*11



Stammdaten

ISIN: LU1865032954 (LC)
 WKN: DWSK62
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Deutschland
 Ertragsverwendung: thesaurierend
 Ausgabeaufschlag: max. 4,00%
 Rücknahmeabschlag: Keiner
 Geschäftsjahresende: 31.12.
 Verwaltungsgebühren: 1,50%
 Total Expense Ratio: 1,59%

Aktuelle Daten (17.06.2022)

Volumen: 270,56 Mio. €
 Preis: 392,13 €

Analyst: Marcel Goldmann

Der DWS Concept Platow („Platow-Fonds“) ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds mit dem Fokus auf deutsche Aktien. Er enthält typischerweise mittelständisch geprägte Qualitätsaktien von Unternehmen mit mittelgroßem oder kleinem Börsenwert. Der durch den Vermögensverwalter DWS Group (DWS) herausgegebene Fonds wird von der Anlageberatungsgesellschaft pfp Advisory, vertreten durch die geschäftsführenden Gesellschafter Christoph Frank und Roger Peeters, beraten. Letztere ist somit maßgeblich für die Portfolio-Zusammensetzung verantwortlich.



Kennzahlen

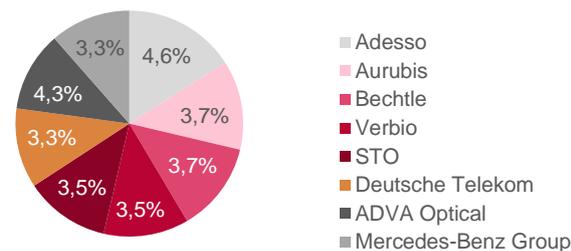
	01.01.2021-31.12.2021 (1 Jahr)	01.01.2019-31.12.2021 (3 Jahre)	01.01.2017-31.12.2021 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	5,68	5,09	2,70	1,53
Sharpe Ratio	2,11	1,40	0,85	0,54
Volatilität	15,2%	20,4%	18,7%	17,9%
Wertentwicklung	32,2%	113,8%	114,1%	391,5%

Vermögensaufteilung

Top Werte (Stand: 31.05.2022)

Adesso	4,6%
Aurubis	3,7%
Bechtle	3,7%
Verbio	3,5%
STO	3,5%
Deutsche Telekom	3,3%
ADVA Optical Networking	3,3%
Mercedes-Benz Group	3,3%

Asset-Allokation (Top 8)



Fondsmanagement

Der DWS Concept Platow weist eine Portfolio-Struktur auf, die auf den Empfehlungen der pfp Advisory GmbH basiert. Gegründet wurde diese Fondsberatungsgesellschaft von den geschäftsführenden Gesellschaftern Christoph Frank (CF) und Roger Peeters (RP) sowie dem weiteren Gesellschafter Platow Medien. pfp Advisory hat sich auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert und berät Investmentfonds und institutionelle Anleger. Das Investment-Team von pfp Advisory verfügt mit Roger Peeters und Christoph Frank über ausgewiesene Kapitalmarktexperten, die sowohl eine langjährige Kapitalmarkterfahrung (jeweils rund 25 Jahre) als auch eine hohe Expertise im deutschen Aktiensektor besitzen. Die DWS Group hat die pfp Advisory mit der Beratung des DWS Concept Platow Fonds beauftragt, den Platow 2006 initiiert hat. Die DWS Group kümmert sich im Rahmen der Fondsverwaltung um abwicklungsspezifische Angelegenheiten (Transaktionen, Prospekte etc.).

Bewertung des DWS Concept Platow Fonds

Fondsbeschreibung

Der „Platow-Fonds“ verfolgt einen traditionellen und zugleich auch bewährten „Stock-Picking“-Ansatz. Im Rahmen der Anlagestrategie setzt das Fondsmanagement auf ausgewählte Qualitätsunternehmen bzw. -aktien (Bottom-up-Ansatz), welche mit einem eigenen Analyseverfahren herausgefiltert werden. Benchmarks und makroökonomische Überlegungen bleiben bei diesem Investmentstil weitgehend unberücksichtigt.

Das Anlageuniversum des Fonds bilden deutsche Unternehmen (Aktien), die in Deutschland gelistet sind oder einen überwiegenden Teil ihrer Umsätze in dieser Region erwirtschaften. Häufig handelt es sich bei diesen Gesellschaften um führende deutsche Mittelständler. Der Investmentprozess des Aktienfonds ist gekennzeichnet durch fundamentale Kennzahlen und bilanzielle Parameter sowie technische Indikatoren. Bevor eine Aktie in den Fonds aufgenommen wird, müssen diese Kennzahlen bestimmte Ausprägungen annehmen. Die Haltedauer einer eingegangenen Aktienposition beträgt typischerweise mindestens 12 Monate. Somit ist der Fonds bewusst nicht auf einen kurzfristigen Anlagehorizont ausgerichtet, sondern verfolgt eine mittel- und langfristige Perspektive.

Der „Platow-Fonds“ wird von den pfp-Verantwortlichen Roger Peeters (mit Unterbrechung) und Christoph Frank bereits seit dem Start in 2006 (Privatanleger-Tranche seit 2007) erfolgreich betreut. Die hierbei verfolgte Anlagestrategie wurde seitdem im Kern nicht verändert und hat sich auch aufgrund der ausgezeichneten Performance der vergangenen Jahre mehr als bewährt. Entsprechend zeichnet sich dieser aktiv gemanagte Aktienfonds auch durch eine besonders hohe Kontinuität aus.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Seit der Auflage der betrachteten Retail-Anteilsklasse im September 2007 bis zum Auswertungstichtag Ende 2021 hat der „Platow-Fonds“ eine sehr überzeugende Performance von 391,5% erzielt. Auf annualisierter Ebene entspricht dies einer jährlichen Rendite von 12,1%. Unter Berücksichtigung der von uns geschätzten jährlichen Kapitalkosten konnte der Aktienfonds unsere Renditeforderung (GBC-Renditekennzahl über 1) deutlich übererfüllen und damit eine hohe Überrendite für seine Anleger erwirtschaften. Auch im Vergleich mit relevanten Benchmarks (DAX, SDAX etc.) hat sich der Fonds in Bezug auf „long-run Performance“ deutlich besser entwickelt und hierbei auf langfristige Sicht eine klare Outperformance erzielt.

Fazit und Bewertung

In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der DWS Concept Platow Fonds insgesamt fünf der fünf Kriterien. Folglich vergeben wir fünf von fünf GBC-Falken. Dem Fondsmanagement ist es über einen sehr langen Zeitraum gelungen, eine starke Performance zu erzielen und hierbei eine deutliche Überrendite auf unsere geschätzten Kapitalkosten zu erwirtschaften. Die überzeugende „long-run Performance“ spiegelt ganz deutlich die bewährte Anlagestrategie und das sehr erfahrene Investment-Team der pfp Advisory wider, die durch ihre langjährige Betreuungskontinuität für diesen nachhaltigen Erfolgskurs gesorgt haben.

Interview mit dem Management des DWS Concept Platow Fonds

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Christoph Frank: Folgende Merkmale stechen sicher heraus: Der DWS Concept Platow ist ein bottom-up ausgerichteter Stock-Picking-Fonds mit einem klaren regionalen Fokus. Der USP ist, dass wir einen quantitativen Auswahlfilter mit qualitativen Elementen kombinieren. Wir screenen quartalsweise den kompletten deutschen Kurszettel und leuchten dabei jeden Winkel dieses Marktes aus. In unser Auswahluniversum gelangen Aktien mit ausreichenden Handelsumsätzen, wobei die zugrundeliegenden Unternehmen operativ tätig sein müssen und ihren Firmensitz und/oder Geschäftsschwerpunkt in Deutschland haben müssen. Anhand eines seit weit über 20 Jahren im Echtbetrieb laufenden Investmentssystems filtern wir anhand zahlreicher fundamentalanalytischer und technischer Kriterien zunächst eine Auswahlliste von grob 50 bis 100 Aktien heraus. In einem zweiten Schritt erhalten alle verbliebenen Aktien einen noch feiner differenzierenden Score, den wir zur Gewichtung innerhalb des Fonds heranziehen. Intensive Analysen der Geschäftsmodelle und Berichte sowie Gespräche mit Unternehmensvorständen runden das Bild ab. Am Ende landen erfahrungsgemäß etwa 35 bis 60 Aktien im Fonds.

Roger Peters: Diese Kombination aus einem quantitativen Investmentssystem und qualitativen Elementen macht den Fonds meines Erachtens besonders. Wir gehen wie erwähnt konsequent bottom-up vor und orientieren uns eben nicht an der Marktlage. Jede halbwegs liquide handelbare deutsche Aktie, die unsere Kriterien erfüllt, kann ins Portfolio kommen. Zugehörigkeiten zu Auswahlindizes, Größenklassen oder Branchen sind für unsere Auswahl nicht von Belang. Neben dem bereits erwähnten quartalsweisen Screening gehen wir beide alle zwei Wochen alle Fondspositionen in einem bilateralen Austausch durch, um ggf. Neuinvestments, Verkäufe oder Anpassungen bestehender Positionen festzusetzen. Daneben tauschen wir beide uns natürlich täglich aus. Erwähnenswert ist noch unsere hohe Anzahl direkter Gespräche mit Firmenlenkern. Jeder von uns beiden hat pro Jahr eine dreistellige Anzahl von Unternehmenskontakten.

Christoph Frank: Dieser enge Austausch speist sich auch aus den zweimal rund 25 Jahren Erfahrung am deutschen Aktienmarkt, die wir beide mitbringen. Daneben spricht meines Erachtens für den Fonds, dass neben der seit Jahren überdurchschnittlichen Performance im Gegensatz zu vielen anderen Fonds noch eine bemerkenswerte personelle Kontinuität existiert: Seit dem Start des Fonds 2006 gab es nicht eine einzige Investmententscheidung, die nicht von Roger Peeters oder mir oder beiden zusammen getroffen wurde.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Christoph Frank: Seit Auflage im Mai 2006 bis Mitte Ende März 2022 lag die Rendite für Fondsanleger nach Kosten bei durchschnittlich rund 12,0% pro Jahr. Zu diesem Stichtag werden alle drei Anteilsklassen von Morningstar mit der Bestnote von fünf Sternen bewertet. Das Chance-Risiko-Verhältnis des Fonds wird also von Dritten anerkannt. Erwähnenswert erscheint mir auch, dass sich der Fonds etwa während der Finanzmarktkrise 2008/09 deutlich besser hielt als etwa der DAX oder der SDAX. Es wäre m. E. aber methodisch fragwürdig und nicht seriös, bei diesem Aktienfonds, der ja voll dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt ist, konkrete Ziele für Rendite und Volatilität vorzugeben.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Roger Peters: Wir möchten unterstreichen, dass wir auf die Aktienselektion fokussiert sind und nicht versuchen, über Markt-Timing zusätzliche Rendite zu generieren oder das Risiko zu kappen, auch wegen der sehr hohen Kosten, die dabei entstünden. Zudem ist unser Fokus stets langfristig. All dies ändert aber nichts dran, dass 2022 ein, wie es sich im ersten Drittel klar gezeigt hat, sehr schwieriges Börsenjahr zu werden droht. Ukraine-Krieg, Inflation, Zinswende und andere exogene Faktoren wirken in einem Markt, der die Jahre zuvor stieg. Die Straße dürfte bis auf weiteres steinig bleiben. Langfristig ist es aber normal, dass auch solche Phasen wiederkehren und oft bieten sie eine Chance.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Christoph Frank: Eindeutig der langfristig orientierte Investor, der die Chancen des kompletten deutschen Aktienmarkts nutzen möchte, die damit verbundenen Risiken insbesondere in Form hoher Volatilität tragen kann und einen aktiven Managementansatz ohne Orientierung an einem Vergleichsindex schätzt. Seit der Auflage hat der Fonds nach zehn Jahren Haltedauer immer eine positive Rendite erzielt und in allen rollierenden, aus Kalenderjahren gebildeten Zehnjahresperioden sowohl den DAX als auch den SDAX geschlagen. Ähnlich gut sieht die Lage in den Fünfjahresperioden aus. Das können und wollen wir natürlich nicht für die Zukunft versprechen, aber die Vergangenheit ist nun einmal Fakt.

Roger Peters: Wir kennen zwar viele, aber auch nicht alle unsere Anleger. Aus den vorliegenden Daten und vielen persönlichen Kontakten sehen wir zahlreiche fokussierte institutionelle Adressen wie Vermögensverwalter, Finanzberater oder Family Offices. Es sind nach unserer Einschätzung aber auch nicht gerade wenige selbstentscheidende private Anleger investiert. Viele Anleger stammen aus der DACH-Region und etliche sind schon lange investiert. Ein Hinweis in diesem Zusammenhang: Der Fonds heißt erst seit Dezember 2018 DWS Concept Platow Fonds, bis dahin hieß er DB Platinum IV Platow Fonds und zuvor lange DB Platinum III Platow Fonds. Es ist aber der gleiche Fonds mit dem gleichen Konzept und den gleichen handelnden Personen, nämlich uns beiden.

Inwieweit berücksichtigen Sie das Thema ESG / Nachhaltigkeit in Ihrem Fonds?

Christoph Frank: Der Fonds ist ein sogenannter „Artikel 6-Fonds“, der im Sinne der EU-Klassifizierung nicht als „ESG-Produkt“ beworben oder beschrieben werden darf. Dementsprechend möchten wir es hier auch nicht tun. Wir haben pfp-intern ESG-Bausteine, etwa eine Blacklist und auch spezielle Governance-Anforderungen an die Portfoliofirmen. Stand heute ist der Fonds gleichwohl kein ESG-Fonds.

Roger Peters: Wir beobachten die Veränderungen mit Interesse, finden den Markt etwa im Rating-Bereich noch nicht ausgereift genug, um jetzt schon Artikel 8 anzustreben. Viele Parameter sind noch nicht abschließend klar und (zu) viel interessante Unternehmen nicht gerated und somit kaum investierbar. Das kann in 2 oder 3 Jahren anders aussehen. Anlegern bleibt bei Deutschland-Fonds generell der Trost, dass kontroverse Branchen wie Bergbau, Öl, Rüstung oder Tabak nicht oder nur ganz wenig auf dem Kurszettel vertreten sind.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Christoph Frank: Ich bin seit 2008, also noch vor Einführung der Abgeltungssteuer, investiert und habe seither meinen Bestand kontinuierlich aufgestockt. Schon seit einigen Jahren liegt der Hauptanteil meines Vermögens im Fonds. Ich merke es also unmittelbar im eigenen Geldbeutel, ob wir gute oder schlechte Arbeit abliefern.

Roger Peters: Ich bin ebenfalls seit langem investiert. Der ganz überwiegende Teil meines Wertpapiervermögens liegt in diesem Fonds und bin genauso wie Christoph ein klassischer Buy-and-Hold-Anleger in diesem Fonds, der die Position über die Jahre ausgebaut hat.

Lupus alpha Micro Champions**11



Stammdaten

ISIN: LU1891775774 (A)
 ISIN: LU0218245263 (CAV)
 WKN: A2JB8X
 Fondskategorie: Aktienfond
 Anlageschwerpunkt: europäische Micro Caps
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Mindestanlagesumme: 0,5 Mio. €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5%
 Rücknahmeabschlag: -
 Geschäftsjahresende: 31.12.
 Management-Fee: 2,0 %
 Total Expense Ratio (A: 2,01%; CAV: 2,22%)

Aktuelle Daten (31.05.2022)

Volumen: 223,30 Mio. €
 Preis: 242,66 €

Analyst: Felix Haugg

Der Lupus alpha Micro Champions investiert mittels einer fokussierten Bottom-up-Strategie schwerpunktmäßig in europäische Micro Caps. Diese Micro Caps sind häufig Nischenplayer mit fokussiertem Geschäftsmodell und überdurchschnittlichem Rendite- und Wachstumspotenzial.

Um solche Nischenplayer im europäischen Markt zu identifizieren und eine Investitionsentscheidung zu treffen, greift der Fonds neben einer quantitativen Fundamentalanalyse vor allem auf eine qualitative Beurteilung des Managements zurück. Durch solch eine fokussierte Bottom-up-Strategie lassen sich langfristig Renditepotenziale erschließen.



Kennzahlen

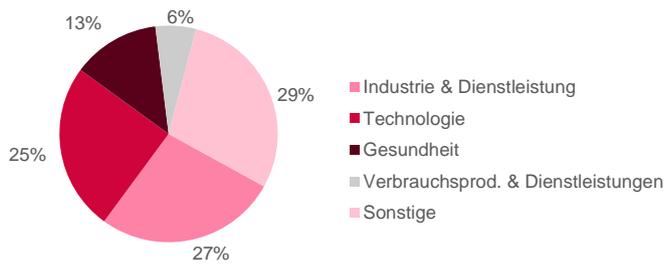
	01.01.2021-31.12.2021 (1Jahr)	01.01.2019-31.12.2021 (3 Jahre)	01.01.2017-31.12.2021 (5 Jahre)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	7,77	6,34	4,26	1,45
Sharpe Ratio	3,44	2,41	1,90	0,61
Volatilität	12,7%	14,8%	13,4%	14,7%
Wertentwicklung	44,1%	151,2%	217,3%	493,3%

Vermögensaufteilung

Top Werte

- ADDvise Group AG
- BEWi ASA
- GFT Technologies AG
- Gofore Oyj
- Incap Oyj
- Kin & Carta PLC
- LU-VE SpA
- Medios AG

Branchenstruktur



Fondsmanagement

Das Management-Team des Lupus alpha Micro Champions Fonds verfügt über eine langjährige Erfahrung im Fondsmanagement. Bereits im Jahr 2000 wurde die unabhängige, inhabergeführte Lupus alpha Asset Management AG gegründet. Seit diesem Zeitpunkt konzentriert sich das Management auf spezialisierte Anlageklassen abseits breiter Trends, wie europäische Small- & Mid Caps, Alternative Solutions sowie spezialisierte Fixed Income Strategien. Diese Strategiewahl hat sich über die Jahre ausgezahlt. Mittlerweile arbeiten für das Asset Management von Lupus alpha Fonds mehr als 90 Mitarbeiter.

Bewertung des Lupus alpha Micro Champions - Fonds

Fondsbeschreibung

Das Fondsmanagement investiert mit dem Lupus alpha Micro Champions Fonds schwerpunktmäßig in europäische Nebenwerte mit einer Marktkapitalisierung zwischen 50 und 750 Mio. €. Der Auswahlprozess für einzelne Investments beruht auf einer fokussierten Bottom-up-Strategie. Zur Bewertung einzelner Titel wird neben einer umfassenden Fundamentalanalyse auch auf eine qualitative Methode zurückgegriffen.

Hintergrund dieser Strategie ist, dass sich in dem Segment der europäischen Micro Caps viele Nischenplayer – sogenannte Hidden-Champions – mit überdurchschnittlichen Renditepotenzialen befinden. Der Fonds kann für diese spezialisierte Strategie auf ein sehr erfahrenes Team von neun Spezialisten im europäischen Nebenwertesegment zurückgreifen. Jedes Teammitglied bringt im Durchschnitt eine Investmenterfahrung von rund 18 Jahren mit ein.

Das Segment Micro Caps ist in Großteilen von Ineffizienzen geprägt, welche die Voraussetzung für überdurchschnittliche Renditen sind. Durch die hohe Spezialisierung in diesem Markt ist die Chance um einiges größer, solche Ineffizienzen durch Informationsvorsprünge in Renditevorteile zu wandeln. Zur Identifizierung von Marktineffizienzen, setzt das Fondsmanagement neben einer eigenen Analyse auch auf den persönlichen Kontakt mit dem Unternehmensmanagement. Hierfür hat das Lupus alpha Team auf Managementebene mehr als 1.000 Kontakte zu Unternehmen im Jahr. Durch diese Treffen erhält das Fondsmanagement neben einem tiefen Einblick in das Unternehmen auch einen persönlichen Eindruck des Managements. Diese Erkenntnisse werden in dem Entscheidungsprozess berücksichtigt und dienen als Grundlage für die Investments.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Die institutionelle Anteilsklasse (CAV) gibt es bereits seit dem 16. Juni 2005 und kann auf eine außerordentliche Performance zurückblicken. Die Retail-Anteilsklasse (A) wurde am 6. Februar 2019 aufgelegt und blickt trotz der kurzen Historie der Anteilsklasse auf eine ebenfalls sehr erfolgreiche Performance von über 110% seit Start zurück. Neben der starken Performance wurde ebenfalls eine niedrige Volatilität von 15,1 % erzielt. Zudem liegt das von uns errechnete Sharpe Ratio von 1,96 deutlich über 1,0.

Die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten auch im Jahr 2021 einen erheblichen Einfluss auf die globalen Finanzmärkte. Unabhängig von diesen negativen Einflüssen konnte der Fonds (institutionelle Anteilsklasse) zum wiederholten Mal eine überaus positive Rendite in Höhe von 44,1 % erzielen. Im selben Zeitraum konnte die gewählte Benchmark „Euro Stoxx Small Return Index“ nur eine Rendite von 19,6 % erwirtschaften. Unter Berücksichtigung der von uns jährlich geschätzten Kapitalkosten hat der Fonds unsere Renditeforderungen (GBC-Renditekennzahl über 1,0) übererfüllt, d.h. eine Überrendite erzielt und damit einen deutlichen Mehrwert für seine Investoren erzielt.

Fazit und Bewertung

Das Fondsmanagement um Jonas Liegl von Lupus alpha zeigt sowohl mit der Anteilsklasse „CAV“ als auch „A“ des Micro Champions Fonds, dass mit der im Jahr 2005 selbst entwickelten Anlagestrategie für europäische Micro Cap Unternehmen, seit Jahren eine Überrendite erwirtschaftet werden kann. Insbesondere auch in schwierigen Marktlagen. Der Fonds mit der langen Historie von mehr als 15 Jahren, in Kombination

mit dem stark spezialisierten Fondsmanagement, stellt für uns weiter ein attraktives Investment dar. Wir vergeben fünf von fünf Falken.

Interview mit dem Management des Lupus alpha Micro Champions Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Jonas Liegl: Micro Champions sind die kleinsten der börsennotierten Unternehmen. Sie bieten frühen Zugang zu Unternehmen in einer frühen Wachstumsphase, werden aber in der Öffentlichkeit neben Large, Mid und Small Caps kaum wahrgenommen. Als Spezialist für europäische Nebenwerte haben wir bereits im Jahr 2005 eine europäische Micro-Cap-Strategie aufgelegt. Wir fokussieren uns auf die Identifikation der attraktivsten Micro Caps in Pan-Europa und decken die gesamte Bandbreite zwischen 50 und 750 Mio. Euro Marktkapitalisierung (bei Erstinvestment) ab. In diesem Segment gibt es besonders große Informationsineffizienzen aufgrund der geringen Research-Abdeckung von externen Häusern. Das machen wir uns zunutze und bauen uns über unseren Bottom-Up-Analyseansatz einen nachhaltigen Informationsvorsprung auf. Ein wichtiger Input in unserem Analyseansatz sind weit über 1.000 persönliche Unternehmenskontakte im Jahr.

Hervorzuheben an unserer Micro-Cap-Strategie ist die Identifizierung der Zielunternehmen in einem schon sehr frühen Stadium, um am Wertzuwachs der gesamten Wachstumsphase zu partizipieren und erfolgreiche Unternehmen in dieser Phase ggf. auch aktiv mit Wachstumskapital zu unterstützen. Das spiegelt sich auch in dem hohen Anteil an Beteiligungen an Unternehmen unter 250 Mio. Euro Marktwert wider. Der Erfolg unserer europäischen Micro-, Small- und Mid-Caps-Strategien allgemein basiert auf der Kompetenz und Erfahrung unseres Teams sowie auf unserer Unternehmenskultur. Wir haben eines der größten rein auf europäische Nebenwerte fokussierten Teams in Europa, welches sich durch langjährige Investmentenerfahrung, Seniorität und gleichzeitig auch Heterogenität hinsichtlich der regionalen und sektoralen Kompetenz auszeichnet. Spezialisierung ist der zentrale Gedanke in der Investmentphilosophie von Lupus alpha. Wir sind nur in Anlagenischen tätig, in denen man mit aktivem Management langfristig wiederkehrend Outperformance erzielen kann.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Jonas Liegl: Wir streben eine deutliche Outperformance bei gleichzeitig niedriger Volatilität gegenüber der Benchmark an. Wir haben die Benchmark in neun der vergangenen zehn Jahren geschlagen und im Durchschnitt 3,85% Alpha p.a. seit Auflegung erzielt. (Anmerkung GBC: Auflagedatum der Anteilsklasse „CAV“: 16.06.2005)

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Jonas Liegl: Die aktuelle Marktsituation in Europa wird durch den Krieg in der Ukraine und seine möglichen Folgen dominiert. Vorhersagen oder Prognosen über den weiteren Verlauf der Krise sind seriös nicht möglich. Sicher ist jedoch, dass sich wesentliche Veränderungen der globalen Handelsströme und erhebliche wirtschaftliche Folgen aufgrund der wirtschaftlichen Sanktionen gegenüber Russland ergeben. Je länger der Krieg dauert, desto mehr Firmen in Deutschland und Europa werden die Folgen spüren – etwa durch gestiegene Rohstoffpreise oder auch zurückhaltendes Konsumentenverhalten. Komplexe globale Lieferketten führen zusätzlich dazu, dass Unternehmen, die gar keine direkte Verbindung mit Russland oder ein Ukraine-Geschäft haben, betroffen sein können.

Sollte sich die Inflation längerfristig auf hohem Niveau halten und insbesondere die amerikanische Notenbank die Zügel der Geldpolitik weiter anziehen, könnte die gestörte Produktion in Europa zu einem verstärkten konjunkturellen Abschwung bis hin zu einer

Rezession führen, die alle Unternehmen in Europa – und damit den gesamten europäischen Aktienmarkt – belastet. Da wir für unsere Portfolien überwiegend gut positionierte Unternehmen mit einer soliden Preismacht auswählen, sollten erhöhte Inflationsraten keinen größeren negativen Einfluss auf die Ergebnisse unserer Portfolio-Holdings haben.

In solchen Marktphasen dominieren üblicherweise makrogetriebene Entscheidungen und fundamentale Gesichtspunkte zu einzelnen Aktien treten häufig in den Hintergrund. Für aktive Manager bedeutet dies, dass es kurzfristig zu Underperformance kommen kann. Andererseits ergeben sich gerade in solchen Marktphasen viele interessante Chancen für aktive Stockpicker.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Jonas Liegl: Aufgrund der Spezifität der Assetklasse, welche den Zugang zu jungen und wachstumsstarken Unternehmen ermöglicht, sind Micro Caps meist ein Thema für institutionelle und professionelle Anleger. Doch Nebenwerte rückten aufgrund ihrer hervorragenden Performance in den vergangenen Jahren, gerade auch im Vergleich zu Blue Chips, immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Damit wird dieses Segment auch für Privatanleger mit mittel bis langfristigem Anlegerhorizont zunehmend interessanter – sofern sie erkannt haben, dass sie hier über einen Börsenzyklus deutlich mehr Rendite bei geringerer Volatilität erzielen können als mit Standardwerten.

Das Thema ESG und Nachhaltigkeit wird immer präsenter. Welche Rolle spielt die Facette der Nachhaltigkeit bei Ihrem Fonds beziehungsweise wie spiegelt sich die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ihrer Fondsstrategie wider?

Bei der fundamentalen Bewertung eines Unternehmens spielen E-, S- und G-Faktoren eine entscheidende Rolle – ein guter Bottom-up-Stockpicker lässt diese Faktoren in seinen Investmentprozess einfließen, bevor er seine finale Investitionsentscheidung fällt. Je segmentierter der Markt und je kleiner die Unternehmen, desto spärlicher sind jedoch relevante ESG-Daten vorhanden. Für das betrachtete Marktsegment (europäische Micro Caps) trifft dies in besonderem Maße zu, ein formeller ESG-Prozess kann aus diesem Grund nicht glaubhaft umgesetzt werden. Deswegen verzichten wir in der Strategie auf einen formalen ESG-Prozess und stufen sie gemäß Artikel 6 der SFDR-Offenlegungsverordnung ein.

Hierbei sollte beachtet werden, dass ein Verzicht auf einen formalen Prozess nicht bedeutet, dass der zuständige Portfolio-Manager ESG-Kriterien bei seinen Investmententscheidungen unberücksichtigt lässt. Vielmehr wird ihm – als „Unternehmens-Kenner“ – der nötige Freiraum eingeräumt, seine Meinung unbürokratisch und auf Basis seiner eigenen Analyseergebnisse und Branchenkenntnis umzusetzen.

Um dennoch ein Mindestmaß an ESG-Kriterien gewährleisten zu können, hat Lupus alpha darüber hinaus Mindestkriterien für alle seine Fonds definiert, die konsequent und unternehmensweit umgesetzt werden. Ein Beispiel hierfür ist der Ausschluss kontroverser Waffen: Wir schließen grundsätzlich alle Unternehmen aus, die sich mit der Produktion oder dem Vertrieb kontroverser Waffen befassen. Dabei berücksichtigen wir sowohl Konzernbeziehungen als auch Eigentumsverhältnisse.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Jonas Liegl: Ja, ich selbst bin ebenfalls in unserem Fonds investiert, weil ich von der Assetklasse ebenso wie von unserem Micro-Caps-Ansatz zu 100 Prozent überzeugt bin.

PREVOIR GESTION ACTIONS Fonds^{*11}

Stammdaten

ISIN: FR0011646454 (I)
 ISIN: FR0007035159 (C)
 WKN: A114GU (I)
 WKN: A1T7ND (C)
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Mid- bis Large Caps in der EU
 Ertragsverwendung: Thesaurierend
 Erstausgabepreis: 100,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 3%
 Rücknahmeabschlag: -
 Geschäftsjahresende: 31.03
 Verwaltungsgebühren: 1,79%
 Total Expense Ratio: 1,79%

Aktuelle Daten (31.05.2022)

Volumen: 363,16 Mio. €
 Preis: 449,36 €

Analyst: Felix Haugg

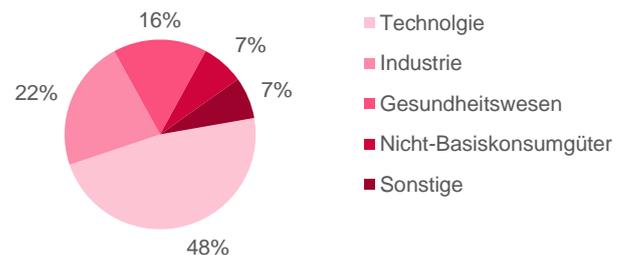
Ziel des Fonds PREVOIR GESTION ACTIONS ist es, die Performance des Euro Stoxx 300 deutlich zu übertreffen und gleichzeitig die Volatilität in der Nähe dieses Index zu halten. Der Fonds wird aktiv gemanagt und die Auswahl erfolgt unter dem Gesichtspunkt eines langfristigen Investmenthorizonts. Der Fonds investiert hauptsächlich in Wachstumswerte, die aufgrund ihres Geschäftsmodells und der Qualität des Managements ausgewählt werden.


Kennzahlen

	01.01.2021-31.12.2021 (1Jahr)	01.01.2019-31.12.2021	01.01.2021-31.12.2021 (1Jahr)	seit Auflage
GBC-Überrendite-Kennzahl	6,51	7,86	4,48	0,98
Sharpe Ratio	1,93	1,98	1,34	0,22
Volatilität	19,0%	22,4%	19,9%	24,4%
Wertentwicklung	36,9%	133,6%	136,5%	528,1%

Vermögensaufteilung
Top Werte

Sartorius AG Pfd Shs- Non-voting	7,8%
IMCD NV	6,8%
ASML Holding NV	6,3%
NVIDIA Corp	5,7%
Reply SpA	5,5%

Asset Allokation (31.03.2022)

Fondsmanagement

Die Société de Gestion Prévoir ist ein eigentümergeführtes, mittelständisches Vermögensverwaltungsunternehmen mit Sitz in Paris. Die Anfänge gehen zurück auf das Jahr 1955, als die Vermögensverwaltung aus der Versicherungsgruppe Prévoir ausgegliedert wurde. Zum Jahresende 2021 verwaltete der Fondsmanager im Prévoir Gestion Actions Fonds rund 400 Mio. €.

Bewertung des Fonds PRÉVOIR GESTION ACTIONS

Fondsbeschreibung

Der Fonds Prévior Gestion Actions verfolgt mit seinem bottom-up Stock Picking-Ansatz eine Strategie mit dem Fokus auf eigentümergeführte Unternehmen. Durch diesen Fokus liegt der Anlageschwerpunkt auf Mid- bis Large-Caps in den Euro-Ländern, wobei der Schwerpunkt auf Deutschland, Niederlande, Frankreich und Italien liegt. Hintergrund der Investmentidee ist, dass die Interessen des Managements mit denen der Investoren gleichgeschaltet sind. Emittenten, die zu sehr vom Staat bzw. staatlichen Subventionen abhängig sind, gehören tendenziell nicht zum Investmentfokus. Darüber hinaus setzt das Fondsmanagement auf zukunftssträchtige Geschäftsfelder. Der Return on Capital Employed sollte dauerhaft über den Kapitalkosten liegen, womit das Unternehmen längerfristig Werte schaffen kann. Nach einer positiven Bewertung und dem Aufbau einer Position verfolgt der Fondsmanager einen langfristigen Investmentansatz. Schwächephasen können zum Positionsaufbau genutzt werden.

Investitionsexits werden von der relativen erwarteten Marktperformance abhängig gemacht. Sofern das Fondsmanagement davon ausgeht, dass bestimmte Mikrowerte oder Branchen die Benchmark in den kommenden Jahren nicht mehr deutlich schlagen, werden Desinvestitionen bei bestimmten Titeln vorgenommen. Neben einer detaillierten Unternehmensanalyse ist für den Fondsmanager der Zugang zum Management ein ausschlaggebender Grund für ein Investment. So werden nahezu täglich Gespräche mit unterschiedlichen Vorständen geführt, um ein besseres Verständnis für die Unternehmensstrategie und das Management zu erlangen.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Seit der Fondsaufgabe konnte der Fonds eine durchschnittliche jährliche Rendite in Höhe von 8,5 % und eine Gesamtrendite von 528,1 % erzielen. Damit sehen wir den Fonds als äußerst erfolgreich an. Zu Beginn des Jahres 2022 erfolgte ein Managementwechsel bei dem Fonds PREVIOR GESTION ACTIONS. Der langjährige Fondsmanager Herr Armin Zinser übergab altersbedingt das Management an den neuen Fondsmanager Herr Louis Puga. Herr Zinser bleibt jedoch PREVOIR GESTION weiter als Consultant erhalten und steht dem neuen Manager zur Seite.

Unabhängig von dem Managementwechsel wurde an der langjährigen Anlagestrategie mit dem Fokus auf Unternehmen mit einem bewährten Geschäftsmodell mit zukunftsorientiertem Wachstum, gepaart mit einem exzellenten Management festgehalten. Der Fonds PREVOIR GESTION ACTIONS zeigte somit auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie unter dem neuen Management eine äußerst starke Rendite-Entwicklung. Diese positive Performance summierte sich im Jahr 2021 auf 36,9%. Mit einer deutlichen Outperformance von rund 13,5% konnte die Benchmark der „EURO STOXX NR“ zum wiederholten Mal deutlich geschlagen werden.

Fazit und Bewertung

Wir stufen, insbesondere aufgrund der sehr guten langfristigen Entwicklung und des ebenfalls sehr guten Corporate Access des Managements, die Investmentstrategie weiterhin als positiv ein und gehen davon aus, dass die gewählte Strategie auch in Zukunft erfolgreich vom neuen Fondsmanager Louis Puga umgesetzt werden kann. Durch das langfristige Know-How, das durch die Beraterfunktion von Herr Zinser weiterhin zur Verfügung steht, sowie die hohe Transparenz des Fonds rechtfertigen eine positive Einschätzung. Wir sehen die Anlagestrategie weiterhin als sehr gut an und vergeben weiterhin fünf von fünf GBC-Falken.

Interview mit dem Fondsmanager der SOCIÉTÉ DE GESTION PRÉVOIR für den PRÉVOIR GESTION ACTIONS Herrn Armin Zinser:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

- Marktkapitalisierung von 1 Mrd. EUR +; All-Cap-Approach
- EURO-Zone-Fokus (Pan-Europa); 90/10-Regel: 10% kann außerhalb des Euros investiert werden, daher wenig Fremdwährungsrisiko
- Hauptsächlich in eigentümergeführten Firmen – „Europäischer Mittelstand“
- Long-Only-Approach ohne Hedges, keine taktische Kasse-Allokation
- Keine Zykliker, keine Values, zukunftsorientierte Wachstums-Geschäftsmodelle
- Mittel- bis langfristiger Anlagehorizont solange wie Equity-Story intakt ist
- Niedrige Verschuldung, Cash-positive Bilanzen
- Sektoren, die normalerweise gemieden werden sind Banken, Versorger, staatsnahe Firmen (Kunde, regulatorisch, Staat als Aktionär) - „Long entrepreneur – short government“
- Handverlesene Firmen mit klarem Verständnis vom Geschäftsmodell
- ROCE > 10-15% - Durchschnitt aktuell circa 24% (ROE)
- Benchmark-Agnostisch, aktive Auswahl und Gewichtung
- Begrenzung der Strategie auf ca. 1 Mrd EUR AuM
- Transparente Kostenstruktur ohne versteckte und ergebnisabhängige Kosten

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

- Ca. 5-10% Outperformance-Ziel über dem Markt – aber auf 18 – 24 Monate, rollierend!
- Kein explizites Vola-Ziel, aber beobachten diese gründlich
- Relative Underperformance gegenüber der Benchmark konsequent begrenzen, Gewinne laufen lassen
- Performance der vergangenen Jahre, s. Präsentation

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

- Herausfordernd mit großartigen Chancen – in schwierigen Momenten ergeben sich oft die besten Investmentgelegenheiten
- Während Krisen werden die Fundamente der künftigen Wertentwicklung gelegt

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig ihre Investorengruppe aus?

- Schwerpunktmäßig sind momentan institutionelle Investoren engagiert
- Private Investoren und HNWI's sollen in Zukunft zunehmen
- Allen Investoren gemein soll sein, dass sie mindestens einen mittelfristigen Anlagehorizont haben, in Übereinstimmung unserer Investmentstrategie

Das Thema ESG und Nachhaltigkeit wird immer präsenter. Welche Rolle spielt die Facette der Nachhaltigkeit bei Ihrem Fonds beziehungsweise wie spiegelt sich die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ihrer Fondsstrategie wider?

- In Übereinstimmung mit der Strategie, Zukunftsorientiertheit ist stets relevant, insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht

- Momentan zwar kein spezielles Reporting dazu bezüglich des Fonds
- Erstreben circa zum Ende dieses Jahres, Anfang nächsten Jahres ein ESG-Label
- Ausschlüsse sorgen bereits für Basis-Nachhaltigkeit (Militär (Ottawa-Konvention), Tabak, Firmen mit mehr als 20% Umsatzanteil mit Kohle)

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

- Werden wir in den kommenden Wochen vornehmen

SQUAD Green Balance*11



Stammdaten

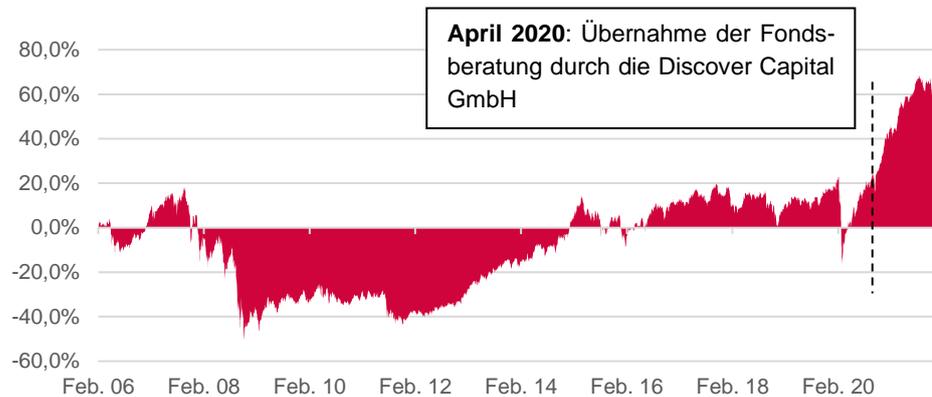
ISIN: LU0117185156
 WKN: 564968
 Fondskategorie:
 Aktienfonds Europa
 Anlageschwerpunkt: nachhaltige Unternehmen (ESG- und Impact-Investing)
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Erstausgabepreis: 100€
 Ausgabeaufschlag: bis zu 5%
 Rücknahmeabschlag: Keiner
 Geschäftsjahresende: 31.08.
 Verwaltungsgebühren: bis zu 1,5%
 Total Expense Ratio: 2,13%

Aktuelle Daten (31.05.2022)

Volumen: 19,48 Mio. €
 Preis: 147,98 €

Analyst: Marcel Schaffer

Der Aktienfonds SQUAD Green Balance investiert ausschließlich in Unternehmen aus nachhaltigen Branchen mit Fokus auf den europäischen Aktienmarkt. Neben einer fundierten ESG-Analyse, welche essenziell für den Nachhaltigkeitsfonds ist, wird eine versierte fundamentale Aktien und Geschäftsmodellanalyse durchgeführt.



Kennzahlen

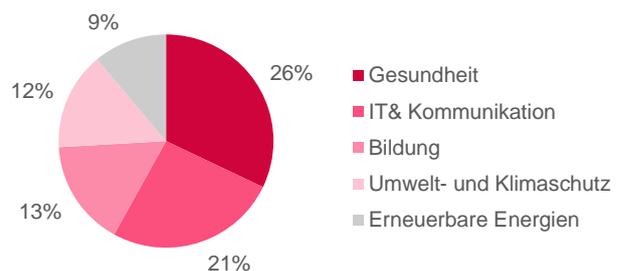
	01.01.2021-31.12.2021 (1 Jahr)	20.04.2020 – 31.12.2021 (seit Auflage)
GBC-Überrendite-Kennzahl	3,57	6,15
Sharpe Ratio	2,32	3,23
Volatilität	8,7%	10,6%
Wertentwicklung	20,3%	65,2%

Vermögensaufteilung

Top Werte

Floridienne	4,9%
EMIS Group	4,6%
Merck KGaA	4,5%
Proeduca	4,3%
Signify	4,1%
7C Solarparken	4,0%
Bloomsbury	3,9%
SAP	3,6%

Branchenzusammensetzung



Fondsmanagement

Seit April 2020 hat die Discover Capital GmbH die Fondsberatung des SQUAD Green Balance aufgenommen. Die Discover Capital GmbH fungiert als Fondsberater mit Fokus auf die Analyse und den Kauf von unterbewerteten, nachhaltigen und werthaltigen Aktien. Das Unternehmen wurde im Februar 2004 gegründet und legte den ersten Publikumsfonds, den sogenannten SQUAD Value, im September 2004 auf.

Bewertung des SQUAD Green Balance - Fonds

Fondsbeschreibung

Im Zuge einer Altersnachfolge beim Fondsmanagement des Meridio Green Balance hat das Experten-Team von Discover Capital einen der ältesten Nachhaltigkeitsfonds Deutschlands übernommen. Die Fondsberatung wurde im April 2020 aufgenommen. Das Fondsberater Team um Stefan Hornung möchte mit dem SQUAD Green Balance, als ESG-Variante, an die erfolgreiche Performanceentwicklung des SQUAD Growth (ISIN: LU0241337616) anknüpfen und somit einen renditestarken und nachhaltig orientierten Fonds am Markt etablieren.

Der SQUAD Green Balance Fonds investiert ausschließlich in nachhaltige Unternehmen, unabhängig von der Unternehmensgröße jedoch mit Fokussierung auf Small-Caps des europäischen Aktienmarkts. Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren beim Investmentprozess, die Definition von Ausschlusskriterien (Negatives Screening) und unter Berücksichtigung der UN-Nachhaltigkeitsziele werden ausschließlich Unternehmen determiniert, die verantwortungsvoll, ökologisch und sozial agieren. Zudem wird neben der Nachhaltigkeits-/ESG-Analyse auch ein Hauptaugenmerk auf eine fundierte und fundamentale Aktienanalyse gelegt, um die Wachstums- und Ertragsaussichten der Unternehmen zu eruieren. Daher agiert man im ESG-Segment mit einem limitierten jedoch vielseitigen Anlageuniversum. Das SQUAD Green Balance Portfolio umfasst eine stark konzentrierte Portfolioselektion aus circa 35 Einzeltiteln, welche wachstumsstark, nachhaltig und gewinnstark sind. Der starke Fokus auf einen nachhaltigen Investment- und Auswahlprozess spiegelt die Investmentphilosophie des Fondsmanagements wider, indem die Wertpapierauswahl strikt unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien, sowie unter Einbeziehung der UN Sustainable Development Goals vollzogen wird. Das bedeutet die Portfoliounternehmen leisten jeweils durch das operative Geschäft einen Mehrwert auf ökonomischer, sozialer und auch ökologischer Ebene, um die Wirtschaft nachhaltig, innovativ und vor allem kreislauforientiert zu gestalten.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Seit der Übernahme der Fondsberatung durch das Expertenteam von Discover Capital im April 2020 weist der SQUAD Green Balance eine performante Wertentwicklung auf. Im Geschäftsjahr 2021 wurde, trotz der anhaltenden Corona-Krise, eine beachtliche Rendite von 20,3% erzielt. Die erfolgreiche, nachhaltige Anlagestrategie der Fondsberatung spiegelt sich vor allem in der GBC-Überrendite-Kennzahl wider, diese liegt bei 3,57, womit die geforderten Kapitalkosten um ein Vielfaches übertroffen wurden. Gleichzeitig wird damit unter Beweis gestellt, dass nachhaltig orientierte Anleger nicht auf Rendite beziehungsweise Performance verzichten müssen. In diesem Zusammenhang ermöglicht ein Investment in den SQUAD Green Balance nicht nur nachhaltige und attraktive Renditen, sondern auch ein Investment in innovative und nachhaltig agierende Unternehmen (ESG-Kompatibilität), die einen Mehrwert zum Klima- und Umweltschutz, Gesundheit und respektive der Kreislaufwirtschaft leisten.

Fazit und Bewertung

In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der SQUAD Green Balance aufgrund der kurzen Fondshistorie (seit Wechsel des Fonds-advisors) insgesamt 4 von 5 Bewertungskriterien und zählt letztlich zu den Fondschampions 2022. Auf qualitativer Ebene überzeugte der Fonds durch ein nachhaltiges Fondskonzept und ragte durch ein hohes Transparenzlevel heraus. Seit der Übernahme im April 2020 wurde die Renditeentwicklung erheblich verbessert. Kurzfristig betrachtet, scheint die Fondsstrategie aufzugehen.

Mittel- bis langfristig muss das Fondsberaterenteam zwar noch unter Beweis stellen, dass die starke Performance- und Renditeentwicklung fortgeführt werden kann, auf Basis der langjährigen Erfahrung und Kompetenz des Fondsberaterenteams sind wir allerdings sehr zuversichtlich. Zudem ist das Fondskonzept basierend auf Nachhaltigkeit und Resilienz ein wichtiger Bestandteil und daher elementar wichtig im Rahmen des Wandels hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft respektive Finanzwirtschaft.

Interview mit Management des SQUAD Green Balance:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP?

„Stock-Picking trifft auf Nachhaltigkeit“ - Der SQUAD Green Balance Aktienfonds investiert ausschließlich in nachhaltige Unternehmen jeglicher Größe in Europa. Kombiniert werden die Nachhaltigkeits-Kriterien mit einer fundamentalen Aktienanalyse, bei der Wachstums- und Ertragsaussichten im Mittelpunkt stehen. Im Fokus der Wertpapierauswahl stehen dabei Unternehmen, welche „Produkte oder Dienstleistungen für ein besseres Leben und eine bessere Zukunft“ anbieten können. Es wird auf eine sehr breite Themenvielfalt gesetzt: So konzentriert sich der Fonds nicht nur auf einzelne Klassiker, sondern auf insgesamt neun Investmentthemen, darunter auch weniger bekannte, aber genauso wichtige Themenbereiche wie Biodiversität und nachhaltige Ernährung. Das Ergebnis ist ein ausgewogenes und grünes Portfolio, welches dem Investor eine breite Streuung bietet.

Der USP des Fonds, welcher ihn von anderen unterscheidet: Das „Balance“ im Namen steht in diesem Fall nicht für einen Mischfonds, sondern für die Ausgewogenheit zwischen einem echten und ausgezeichnetem Stock-Picking und den vorher festgelegten und im Verkaufsprospekt verankerten Nachhaltigkeits-Kriterien.

Gibt es Zielgrößen, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Eine direkte Zielgröße oder gar Benchmark, wird durch den reinen Stock-Picking-Ansatz nicht verfolgt. Dennoch ist das Ziel mit nachhaltigen Investments, langfristig eine starke Performance gegenüber der Peer-Group anzustreben. Und die bisherige Rendite bestätigt uns: der SQUAD Green Balance weist seit Übernahme der Beratung des Fonds im April 2020 eine Performance von +47% (Stand: 31.03.2022) auf.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Wie alle SQUAD Fonds ist auch dieser ein reiner Stock-Picking Fonds. Aus diesem Grund spielt das Marktumfeld für uns nur eine untergeordnete Rolle. Ausschließlich in der Cash-Quote des Fonds lassen sich Rückschlüsse auf unsere Einschätzung des aktuellen Marktumfelds ziehen. Anhand der aktuell niedrigen Cash-Quote ist also ablesbar, dass wir ausreichend nachhaltige und günstig bewertete Aktien im Anlageuniversum finden.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Primär werden mit dem SQUAD Green Balance alle Investoren angesprochen, die an einem echt nachhaltigen Vermögensaufbau interessiert sind und in Unternehmen investieren möchten, welche Produkte für ein besseres Leben und eine bessere Zukunft herstellen. Gegenwärtig besteht die Investorengruppe aus Retail-, Wholesale- und institutionellen Anlegern. Außerdem ist der Fonds für alle interessant, die den Erfahrungen und Kenntnissen des Discover Capital Teams vertrauen.

Das Thema ESG und Nachhaltigkeit wird immer präsenter. Welche Rolle spielt die Facette der Nachhaltigkeit bei Ihrem Fonds beziehungsweise wie spiegelt sich die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ihrer Fondsstrategie wider?

Das Thema „Nachhaltigkeit“ bewegt die ganze Welt – ob Politik oder Wirtschaft. Daher ist es unsere oberste Prämisse, mit dem SQUAD Green Balance ausschließlich in wirklich nachhaltige Unternehmen mit „Produkten für ein besseres Leben“ zu investieren. Die Wertpapierauswahl erfolgt mittels Überprüfung von ESG-Kriterien und orientiert sich stark an den im Verkaufsprospekt verankerten Ausschlusslisten und den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Das Portfolio wird regelmäßig durch das hausinterne ESG-Team und dem externen Nachhaltigkeitsbeirat auf die Aspekte der Nachhaltigkeit überprüft. Es hat sich gezeigt, dass das umfangreiche ESG-Research Früchte trägt, denn der Fonds wurde bereits zum zweiten Mal in Folge mit dem begehrten FNG-Siegel mit einem Stern ausgezeichnet.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Ja, Fondsberater und Mitarbeiter sind nennenswert im Fonds investiert, wie auch in allen anderen von der Discover Capital GmbH verwalteten Produkten.

Tigris Small & Micro Cap Growth Fund^{*1}



Stammdaten

ISIN: DE000A2QDSG3
 WKN: A2QDSG
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt: Small & Microcaps
 Ertragsverwendung: thesaurierend
 Erstausgabepreis: 100€
 Ausgabeaufschlag: keiner
 Rücknahmeabschlag:
 Geschäftsjahresende: 31.12
 Managementvergütung: 0,70%
 Total Expense Ratio: 1,16%

Aktuelle Daten (30.05.2022)

Volumen: 13,20 Mio. €
 Preis: 99,62 €

Analyst: Marcel Schaffer

Der Fonds wird zu mindestens 51% in Aktien und Aktien gleichwertige Papiere investieren. Der Investmentfokus liegt dabei mehrheitlich auf Titeln aus dem Nebenwerte-Segment (Small und Micro Caps) aus dem deutschsprachigen Raum.



Kennzahlen

	03.05.2021 – 31.12.2021 ^{*1}	03.02.2014 bis 31.12.2021 ^{*2}
GBC-Überrendite-Kennzahl	6,55	3,97
Sharpe Ratio	1,53	1,05
Volatilität	15,2%	23,2%
Wertentwicklung	23,3%	509,2%

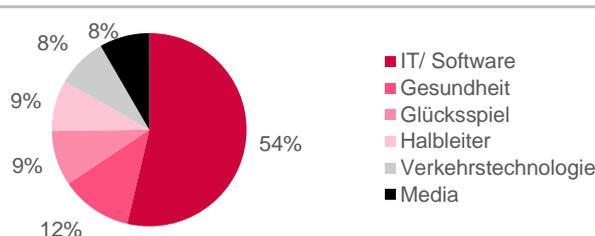
^{*1} Werte für den Tigris Small & Micro Cap (Auflagedatum: 03.05.2021); ^{*2} Werte für das Wikifolio-Zertifikat „Chancen suchen und finden“ + Tigris (Proforma-Rechnung)

Vermögensaufteilung

Top Werte

SNP	7,6%
Limes Schlosskliniken	6,7%
Allgeier	6,5%
EQS	6,0%
GFT Technologies	5,5%
Pferdewetten	5,2%
Süss Microtec	4,8%
LPKF Laser	4,8%

Sektor-Allokation



Fondsmanagement

Die Tigris Capital GmbH mit Sitz in München ist eine Fondsboutique, die sich auf den Nischenmarkt deutschsprachiger Nebenwerte spezialisiert hat. Die Gesellschaft wurde 2020 von Lukas Spang gegründet, der zugleich Geschäftsführer ist. Lukas Spang verfügt über mehrjährige Erfahrung im Small & Micro Cap Kapitalmarktumfeld sowie über ein breites Netzwerk in diesem Marktsegment.

Im Mai 2021 wurde mit dem Tigris Small & Micro Cap Growth Fund HI der erste Fonds lanciert, der durch die Tigris Capital GmbH beraten wird. Der Fonds setzt die Strategie aus dem wikifolio „Chancen suchen und finden“ fort.

Bewertung des Tigris Small & Micro Cap Growth Fund

Fondsbeschreibung

Seit 2014 verwaltete der Nebenwertespezialist Lukas Spang bei wikifolio ein Portfolio als Zertifikat („Chancen suchen und finden“) im Mikro- und Small-Cap-Bereich. Nun fungiert Herr Spang als Fondsberater bei dem im Mai 2021 erstmals auferlegten Tigris Small & Micro Cap Growth Fund. Der Investmentfokus des Nebenwertefonds liegt auf börsennotierten Mittelstandsunternehmen aus der DACH-Region. Konkret investiert der Fonds in Small & Micro Caps mit einer Marktkapitalisierung bis zu einer Mrd. EUR. Im Rahmen der Strategieausrichtung wird der Markt analysiert und sondiert, um wachstumsstarke Unternehmen zu identifizieren, welche ein nachhaltiges Wachstumsprofil vorweisen, innovative Produkte herstellen oder von zukünftigen Regulierungsvorhaben profitieren könnten. Demnach sollen die Portfoliotitel ein profitables und skalierbares Geschäftsmodell aufweisen und dementsprechend nachhaltig positive Free-Cashflows generieren können.

Im Fokus stehen vor allem Unternehmen aus der Tech- und IT-Branche, da diese laut Lukas Spang eher für starke Wachstumsraten prädestiniert sind als die Gesamtwirtschaft. Zudem partizipieren die Tech- und IT-Unternehmen von den Mega-Trends der Digitalen Transformation wie beispielsweise Industrie 4.0, IoT oder Machine Learning und weisen daher erhebliche Zukunftspotentiale auf. Neben den Tech- und IT-Unternehmen sondiert das Fondsmanagement versiert den Markt nach Nischenplayern (sogenannten „Hidden Champions“) und Marktführern, die in der Regel ein nachhaltig, margenstarkes Geschäftsmodell aufweisen und daher aufgrund der guten Marktstellung starke Free-Cashflows generieren können. Die avisierte Investmentstrategie basiert auf einem qualitativen und quantitativen Bottom up Ansatz in Kombination mit einem proprietären DCF-Bewertungsmodell sowie einer fundierten Geschäftsmodell- und Fundamentaldatenanalyse. Ebenso wird ein aktiver Dialog mit den Mitgliedern des Vorstands der Unternehmen forciert, um den Deep-Research-Ansatz umzusetzen.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Aufgrund der noch jungen Fondshistorie des Tigris Small & Micro Cap Growth Funds (Erstauflage Mai 2021) haben wir als Bewertungsgrundlage die historische Langzeitperformance aus dem Zertifikat „Chancen suchen und finden“ herangezogen und die kurzfristige Performance des neu auferlegten Nebenwertefonds zur Auswertung der Performance-Kennzahlen herangezogen. Auf Basis des Zertifikats „Chancen suchen und finden“ in Bezug auf die mittel- bis langfristige Performanceentwicklung zeichnet sich eine beachtliche Outperformance ab. Dies spiegelt sich insbesondere in der GBC-Überrendite Kennzahl wider, welche mittelfristig bei 4,00 und langfristig bei 3,94 liegt. In diesem Zusammenhang konnte das Zertifikat seit Auflage (03.02.2014) eine Gesamrendite von 416,3 % respektive eine jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 25,4% erzielen. Im Zuge der Auswertung der kurzfristigen Fondsperformance beträgt die GBC-Überrendite Kennzahl seit Mai 2021 6,55 bei einer tendenziell niedrigen Volatilität von 15,2% und einer Wertentwicklung seit Mai 2021 von 23,3%.

Fazit und Bewertung

Anhand einer fundierten Evaluierung von quantitativen und qualitativen Bewertungskriterien hat sich die Investmentstrategie des ehemaligen wikifolio Traders Lukas Spang als äußerst performant und nachhaltig herauskristallisiert. Nun wird sich im Laufe der Zeit zeigen, ob die durchaus aussichtsreiche Fondsstrategie und starke kurzfristige Fondsperformance des Tigris Small & Micro Cap Growth Funds auch über einen langen Zeitraum hinweg eine nachhaltige Outperformance erzielen kann. In diesem Zusam-

menhang soll laut Fondsberater Lukas Spang perspektivisch eine Zielrendite bei 15 Prozent pro Jahr über einen Wirtschaftszeitraum von 5 Jahren avisiert werden. In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der Tigris Small & Micro Cap Growth Fund daher insgesamt 4 von 5 Bewertungskriterien und zählt somit zu den Fondschampions 2022. Allerdings weist der Fonds noch eine zu kurze Fondshistorie auf, um die volle Punktzahl zu bekommen. Dies kann mit Vorliegen einer längeren Fondshistorie (min. 3 Jahre) dann zukünftig gelingen.

Interview mit dem Fondsberater des Tigris Small & Micro Cap Growth Funds

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Fokus liegt klar auf dem börsennotierten Mittelstand aus dem deutschsprachigen Raum. Das heißt, wir investieren in Small & Micro Caps mit einer Marktkapitalisierung bis 1 Mrd. € aus Deutschland, Österreich sowie der Schweiz, die über überproportionale Wachstumsperspektiven verfügen. Hier kennen wir uns sehr gut aus und haben uns in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Know-how aufgebaut. Neben vielversprechenden Wachstumsperspektiven achten wir zudem auch auf die Profitabilität, den Free Cashflow sowie die Kapitalrenditen der Unternehmen und sehen dies als einen Value-Growth-Ansatz. Gleichzeitig verfolgen wir eine fokussierte Strategie mit 20-30 Werten und wollen auch bewusst die Möglichkeiten bei der Gewichtung ausnutzen. Dadurch möchten wir auch Werte, bei denen wir besonders optimistisch sind, entsprechend hoch (bis zu 10%) gewichten. Durch den klaren Fokus auf kleine Unternehmen mit entsprechendem Wachstumsprofil, gepaart mit dem fokussierten Ansatz und der Agilität eines jungen Fonds sehen wir hier Vorteile gegenüber bestehenden Fonds.

Gibt es Zielgrößen, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Da sich der Fonds noch innerhalb des ersten Jahres nach Auflage befindet, können keine Angaben zur Vergangenheit gemacht werden. Für die Zukunft streben wir über einen Wirtschaftszyklus von 5 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 15% p.a. an, was allerdings kein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung ist. Dies ergibt sich aufgrund des vielversprechenden Potenzials von Small & Micro Caps verbunden mit dem fokussierten Ansatz. Aufgrund der geringen Marktkapitalisierung und oftmals auch niedrigen Handelsliquidität der gehandelten Werte ist jedoch mit einer erhöhten Volatilität zu rechnen, die ein Investor bei der Anlage als Risiko berücksichtigen muss.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Das Marktumfeld ist unseres Erachtens derzeit von einer hohen Unsicherheit geprägt. Dies zeigen auch die aktuellen Sentix-Ergebnisse. Nachdem zu Jahresbeginn die Zins-thematik in den Vordergrund der Investoren rückte, wurde dies in den weiteren Wochen vom Russland-Ukraine Konflikt abgelöst, der sich Ende Februar durch den Angriff Russlands zuspitzte und für deutliche Kursrückgänge sorgte. Aktuell kommen erneute und strenge Lockdowns in China hinzu, die zu weiteren Beeinträchtigungen in der weltweiten Supply Chain führen dürften. Daher haben wir zuletzt den Fokus auf IT- und Softwareunternehmen nochmals verstärkt und unser Exposure in diesem Bereich ausgebaut. Hier sehen wir durch den weiteren Digitalisierungsbedarf – sowohl im öffentlichen Sektor als auch bei Unternehmen – eine weiterhin hohe Nachfrage. Gezieltes Stock Picking bleibt daher unverändert elementar, um auch in diesem volatilen Marktumfeld eine Outperformance zu erzielen.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Grundsätzlich steht der Fonds allen potenziellen Investorengruppen offen und wir freuen uns über jeden Investor. Aktuell fokussieren wir uns vor allem auf Privatanleger, kleinere Vermögensverwalter, kleinere Dachfonds sowie vermögensverwaltende Strategien.

Das Thema ESG und Nachhaltigkeit wird immer präsenter. Welche Rolle spielt die Facette der Nachhaltigkeit bei Ihrem Fonds beziehungsweise wie spiegelt sich die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ihrer Fondsstrategie wider?

Derzeit wird das Thema ESG im Fonds nicht berücksichtigt. Das Thema wird aber eng beobachtet und zu einem späteren Zeitpunkt bei mehr Klarheit diesbezüglich ist auch eine Veränderung möglich.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Ja, ich bin ebenfalls mit einem deutlich fünfstelligen Betrag im Fonds investiert.

Trend Kairos European Opportunities^{*11}



Stammdaten

ISIN: DE000A2DTMA3 (I)
 ISIN: DE000A2DTMB1 (P)
 Fondskategorie: Aktienfonds
 Anlageschwerpunkt:
 Small- und Mid-Cap Europa
 Ertragsverwendung: Ausschüttung
 Erstausgabepreis: 100 EUR
 Ausgabeaufschlag: 0,00 %
 Rücknahmeabschlag: 0,00 %
 Geschäftsjahresende: 31.08.
 Verwaltungsgebühren: 1,30 %
 Total Expense Ratio: 1,41 %

Aktuelle Daten (06.05.2021)

Volumen: 25,70 Mio. €
 Preis: 147,69 €

Analyst: Matthias Greiffenberger

Der Trend Kairos European Opportunities-Aktienfonds fokussiert sich auf die Assetklasse Europäische Small und Mid Cap-Aktien, die aufgrund struktureller Faktoren langfristig höhere Renditen erzielt als der breite Aktienmarkt. Das Kernziel des Fonds besteht darin, für die Anleger eine zusätzliche Rendite auf diesen attraktiven Assetklassen-Return zu erwirtschaften. Dabei werden gezielt Informations- und Bewertungs-Ineffizienzen des Segments genutzt und langfristig in ein hoch konzentriertes, ausschließlich auf Basis einer eigenen fundamentalen Analyse gebildetes Stock-Picking-Portfolio investiert. Der Fokus liegt auf gut geführten Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die sich durch stabiles, strukturelles Wachstum und ein relativ niedriges Risikoprofil auszeichnen.



Kennzahlen

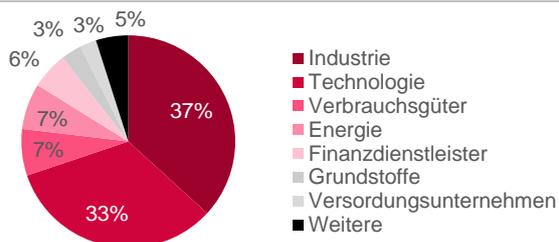
	01.01.2021-31.12.2021 (1Jahr)	seit Auflage (15.04.2019)
GBC-Überrendite-Kennzahl	4,02	3,45
Sharpe Ratio	1,33	0,97
Volatilität	17,0%	19,7%
Wertentwicklung	22,8%	62,2%

Vermögensaufteilung

Top Werte

Aixtron SE O.N.	4,2%
Subsea 7 S.A. DL 2	4,0%
Aumann AG INH O.N.	3,9%
Loomis AB Servies	3,7%
S+T AG O.N.	3,7%

Sektor-Allokation



Fondsmanagement

Der Anlageberater und Co-Fondsinitiator des Trend Kairos European Opportunities, Jens Hillers (CFA), verfügt über einen mehr als 15-jährigen, erfolgreichen Investment Track Rekord im Bereich der europäischen Small- und Mid-Caps, davon u.a. mehr als 10 Jahre als Senior Investment Manager bei Allianz Global Investors in München. Seit Fondsaufgabe im April 2019, also in einem 3-Jahreszeitraum, konnte er ein Alpha (Outperformance gegenüber der Benchmark Stoxx Europe Small) in Höhe von +22% erzielen (Stand 28. April 2022). Co-Fondsinitiator und Portfolio Manager ist die Trend-Kairos-Capital GmbH, eine von Banken unabhängige Vermögensverwaltung mit langjähriger Investment-Expertise im Aktien- und Multi-Asset-Bereich.

Bewertung des Trend Kairos European Opportunities – Fonds

Fondsbeschreibung

Der Trend Kairos European Opportunities-Fonds beabsichtigt mit der Investition in europäische Small- und Midcap-Unternehmen sowohl eine attraktive Rendite als auch eine Überperformance zu erzielen. Bei den insgesamt 5000 europäischen Small- und Midcaps liegen dabei zwangsweise Informationsineffizienzen vor, da die Werte der zweiten Reihe nicht so stark im Fokus der Anleger und Analysten liegen. Im Rahmen einer Fundamentalanalyse sollen diese für im ca. 35 Einzelwerte umfassenden Fondsportfolio aufgedeckt werden. Einzelinvestments werden dabei mit Blick auf eine langfristige Haltdauer von mindestens drei Jahren getätigt. Zu den Selektionsparametern zählt die Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle, die zudem mit einem attraktiven strukturellen, organischen Wachstum einhergehen sollen. In Verbindung mit einer hohen Management-Qualität sowie den attraktiven Finanzdaten muss für eine positive Investitionsentscheidung aber insbesondere ein signifikantes Bewertungs-Upside vorliegen.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Der Fonds hat am 15. April 2022 den dritten Jahrestag seit Auflage erreicht. Seitdem erzielte der Trend Kairos European Opportunities eine absolute Rendite in Höhe von ca. +49,3% und eine Outperformance (Alpha) gegenüber seinem Vergleichsindex Stoxx Europe Small in Höhe von ca. +22,3% (Stand: 28.04.2022). Annualisiert beträgt die Performance ca. +14,4% p.a. Auch in dem schwierigen Marktumfeld seit Jahresbeginn 2022 konnte der Fonds sich +3,1% besser als die Benchmark entwickeln. Wesentlich dazu beigetragen hat die breite Diversifizierung in mehrere, strukturelle Wachstumsfaktoren und der klare Fokus auf Qualität und deutliche Unterbewertung in der Titelselektion. Für ein Makroumfeld mit moderatem Wachstum und erhöhter Inflation sieht sich das Fondsmanagement als gut positioniert an. Besonders positiv war die Entwicklung im vergangenen von der Corona-Pandemie geprägten Kalenderjahr 2020, in dem ein Kursanstieg von +32,6 % erreicht wurde. Auch im Jahr 2021 wurde trotz des Basiseffekts aus 2020 mit +23,6% eine hohe, ungefähr auf Benchmark-Niveau liegende Rendite erzielt.

Fazit und Bewertung

Der noch junge Fonds konnte seit der Auflage mit einer sehr guten Performance überzeugen. Es wurde eine deutliche Überperformance gegenüber dem Vergleichsindex erzielt und auch in den schwierigen Marktlagen mit der Covid-19-Pandemie wurden Erfolge verbucht. Der Fonds kann mit Jens Hillers auf einen sehr erfahrenen Anlageberater und Co-Fondsinitiator zurückgreifen, der mehr als 10 Jahre als Senior Investment Manager für Europäische Small- und Midcaps bei Allianz Global Investors tätig war.

Die GBC-Überrendite-Kennzahl liegt seit Auflage bei 3,45 und über das letzte Jahr 2021 bei 4,02. Damit übererfüllt der Fonds unsere Mindestanforderungen. Durch das gute Know-How, den hervorragenden Zugang und die transparente Strategie vergeben wir 4 von 5 GBC Falken.

Interview mit dem Management des Trend Kairos European Opportunities – Fonds:

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Fonds investiert in europäische Small und Mid Caps, die langfristig deutlich höhere Renditen als große Indizes erzielen. Durch das große Universum (> 5.000 Unternehmen) und begrenzten Analyse-Ressourcen der Marktteilnehmer kommt es hier oft zu Fehlbewertungen. Diese Ineffizienz nutzen wir gezielt aus, indem wir unser fundamentales Stock Picking Modell auf nur ca. 35 Titel im Portfolio konzentrieren, um uns einen Informationsvorsprung zu erarbeiten. Der Selektionsfokus liegt dabei auf gut geführten Nischen-Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die sich insbes. durch strukturelles Wachstum und defensive Qualitäten auszeichnen. Diese Kombination aus hoher Konzentration und Fokus auf strukturelles Wachstum differenziert uns zum Wettbewerb. Hinzu kommen unsere langjährige Expertise und unser aktives Risiko-Management, das z.B. in der Corona-Krise seinen Stresstest bestanden und über eine Absicherung einen signifikanten positiven Performance-Beitrag Alpha generiert hat.

Gibt es Zielgrößen, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Seit Auflage im April 2019, also vor drei Jahren, hat der Fonds in herausforderndem Marktumfeld eine absolute Rendite in Höhe von ca. +50% bzw. annualisiert von ca. +14% p.a. und ein Alpha (ggü. Stoxx Europe Small) in Höhe von ca. +22% erzielt (jew. Stand 28.04.2022). Dies mit einer trotz hoher Portfolio-Konzentration auf Benchmark-Niveau liegenden Volatilität. Langfristig betrachtet sind wir überzeugt, dass mit unserem Modell eine Rendite in Höhe von mind. +10% p.a. realistisch ist.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Das aktuelle Marktumfeld ist durch hohe Unsicherheit gekennzeichnet. Steigende Zinsen, hohe Inflation, geopolitische Unsicherheit (Ukraine) und Chinas restriktive Covid-Politik haben sich seit Jahresbeginn negativ auf den Aktienmarkt ausgewirkt. Dem gegenüber steht eine historisch niedrige Bewertung des europäischen Aktienmarktes, insbesondere der europäischen Nebenwerte, und unverändert tief negative Realzinsen im EUR-Raum. Wir sehen uns mit unserem Selektions-Fokus auf strukturell wachsenden Nischenunternehmen mit defensiven Qualitäten und Preismacht als gut für das aktuelle Marktumfeld positioniert an. Unsere deutlich unterbewerteten Portfolio-Unternehmen werden auch in einem anspruchsvollen Umfeld Wachstum und damit Wert generieren. Wir sind daher mit mittelfristiger Perspektive sehr zuversichtlich, weiterhin eine attraktive Rendite für unsere Investoren erzielen zu können.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Das Fondskonzept richtet sich primär an langfristige Investoren, die über eine attraktive absolute Rendite Kapital bilden wollen. In erster Linie sind aktuell Vermögensverwalter und Family Offices in den Fonds investiert, mit sehr positivem Momentum wie der Anstieg des Fondsvolumens auf aktuell über EUR 25 Mio. verdeutlicht. Der Fonds ist natürlich auch für Privatanleger interessant, die über die auf allen gängigen Plattformen gelistete P-Anteilsklasse ebenfalls in den Fonds investieren können.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Als Initiator und Fonds-Berater bin ich signifikant mit eigenem Geld in dem Fonds investiert. Das Ankerinvestment eines langfristig orientierten Family Office schafft zudem für externe Investoren eine Interessengleichheit, hohe Visibilität und Kreditibilität.

Stammdaten

ISIN: LU2078716052
 WKN: A2PU29
 Fondskategorie: Mischfonds
 Anlageschwerpunkt: nachhaltige Aktien
 Ertragsverwendung: ausschüttend
 Erstausgabepreis: 50,00 €
 Ausgabeaufschlag: bis zu 3,0 %
 Geschäftsjahresende: 31.12.
 Laufende Kosten: 1,75 %

Aktuelle Daten (31.05.2022)

Volumen: Mio. 105,77 Mio. €
 Preis: 57,41 €

Analyst: Cosmin Filker

UmweltSpektrum Mix^{*11}



Der UmweltSpektrum Mix ist ein Mischfonds, der unter Berücksichtigung des Anlagerisikos das Ziel eines angemessenen Wertzuwachses verfolgt. Im Fokus dieses Fonds stehen dabei ausschließlich nachhaltige Vermögenswerte, gemäß dem in der Satzung der UmweltBank verankerten Nachhaltigkeitsansatz. Bei den Vermögenswerten handelt es sich dabei hauptsächlich um börsennotierte Aktien von Unternehmen, die sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs), orientieren. Die für das Anlageuniversum zugelassenen Emittenten fördern damit die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft, mit dem Ziel, eine lebenswerte Welt für kommende Generationen zu erhalten und zu schaffen.



Kennzahlen

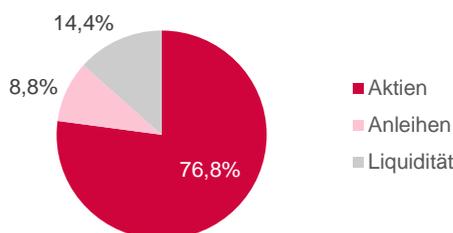
	01.01.2021-31.12.2021 (1 Jahr)	03.02.2020-31.12.2021 (seit Auflage)
GBC-Überrendite-Kennzahl	1,86	2,23
Sharpe Ratio	1,08	0,85
Volatilität	9,6%	14,5%
Wertentwicklung	12,5%	26,3%

Vermögensaufteilung

Top Werte

PNE AG	3,74%
Metsa Board Oyj	3,03%
ABO Wind AG	2,86%
Vossloh AG 4,0% unbefr.	2,80%
Medios AG	2,63%
Deutsche Euroshop AG	2,60%
Wienerberger AG	2,56%
WashTec AG	2,48%

Fonds-Allokation



Fondsmanagement

Der UmweltSpektrum Mix ist der erste Fonds, der auf nachhaltige Finanzierungen und Geldeinlagen fokussierten UmweltBank AG. Während das Kreditinstitut die Investitionsvorgaben gemäß Nachhaltigkeitskriterien erarbeitet sowie die Einhaltung der Kriterien überprüft, unterliegt das Fondsmanagement der GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A. Dabei handelt es sich um eine unabhängige Kapitalanlagegesellschaft, die seit Jahren mit einem Mischfondskonzept erfolgreich am Markt tätig ist. Zusammen mit Albrecht von Witzleben hat der aktuelle UmweltSpektrum Mix-Fondsmanager Christian Krahe (2ter Fondsmanager: Christoph Schlienkamp) bereits vor 15 Jahren gemeinsam den Publikumsfonds „Deutsche Aktien Total Return“ initiiert und damit liegt ein langjähriger Track Record vor. Derzeit verwaltet die GS&P insgesamt sechs Fonds.

Seit dem 22.04.2022 wird die UmweltSpektrum-Fonds-Familie durch zwei neue Fonds ergänzt. Mit dem UmweltSpektrum Natur können Investoren an Unternehmen partizipieren, die aktiv dazu beitragen, die Natur zu schützen. Der Anlageschwerpunkt des UmweltSpektrum Mensch liegt auf Emittenten, die für mehr soziale Gerechtigkeit sorgen und so weltweit ein gesünderes, friedlicheres und gerechteres Leben ermöglichen.

Bewertung des UmweltSpektrum Mix – Fonds

Fondsbeschreibung

Der UmweltSpektrum Mix-Fonds ist der erste Fonds unter der Marke UmweltSpektrum, die von dem in Nürnberg ansässigen Kreditinstitut UmweltBank AG initiiert wurde. Der Anlageschwerpunkt liegt überwiegend auf Aktien und Anleihen kleiner und mittelgroßer Unternehmen in Europa, allerdings unter Beachtung strenger Nachhaltigkeitsaspekte. Demnach wird die wirtschaftliche Attraktivität der Investments im Einklang mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen gebracht. Demnach werden Investments nur in Unternehmen getätigt, die einen positiven Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen leisten. Die ökologische und soziale Bonität wird von den Experten der UmweltBank AG laufend überwacht und es findet zudem ein laufendes ökonomisches Screening der Fondsunternehmen statt.

Der Investmentansatz des UmweltSpektrum Mix hat bereits Auszeichnungen erhalten. Der ECOreporter Fondstest hat eine Nachhaltigkeitsnote von 1,5 vergeben und betont insbesondere die hohe nachhaltige Wirkung und die strengen Auswahlkriterien. Auch das Bankmagazin Morgen & Morgen hat den UmweltSpektrum Mix mit dem Sustainable Award in Finance ausgezeichnet. Hierbei konnte der Fonds in allen drei Kategorien (Environment, Social und Governance (ESG-Kriterien)) punkten. Der UmweltSpektrum Mix zählt gemäß Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung zu den sogenannten dunkelgrünen Fonds.

Performance- und Kennzahlenentwicklung

Da der UmweltSpektrum Mix am 03.02.2020 aufgelegt wurde, liegt eine vergleichsweise kurze Historie vor. Direkt nach dem Auflagedatum hatte der Fonds im Zuge der Kurseinbrüche während der ersten Corona-Welle einen Kursrückgang erlitten, konnte diesen jedoch im Laufe des Jahres 2020 wieder aufholen, so dass der Fonds Ende 2020 eine Performance von 12,9 % erreicht hatte. Im abgelaufenen Kalenderjahr hatte sich die positive Entwicklung mit einem weiteren Kursanstieg in Höhe von 12,5 % fortgesetzt. Per 31.12.2021 weist der UmweltSpektrum Mix insgesamt eine Kursperformance von 26,3 % auf. Es ist erwähnenswert, dass sich die Volatilität, die noch im ersten Jahr des Fonds mit 18,5 % auf einem marktüblichen hohen Niveau lag, in 2021 auf 9,6 % reduziert hat. Das Sharpe Ratio lag damit, mit 1,08 über dem wichtigen Schwellenwert von 1,0.

Fazit und Bewertung

Auch unsere GBC-Überrendite-Kennzahl für den einjährigen Zeitraum (01.01.2021 – 31.12.2021) liegt mit 1,86 oberhalb des Schwellenwertes von 1,0. Für diesen Zeitraum erfüllt der UmweltSpektrum Mix damit unsere Mindestrenditeanforderung. Auch die Transparenz in der Kommunikation oder die Stringenz der Anlagestrategie können überzeugen. Bereits in der Vergangenheit hat die UmweltBank AG den Beweis erbracht, dass die Verbindung aus ökologischen und ökonomischen Kriterien gut funktionieren kann.

Im Rahmen der operativen Tätigkeit, die den Nachhaltigkeitsgedanken in ihrer Satzung verankert hat, hat das Kreditinstitut in den vergangenen Geschäftsjahren sehr gute Performance-Kennzahlen erreicht. Wir vergeben vier von fünf GBC-Falken.

Interview mit dem Initiator und Management des Umweltspektrum Mix-Fonds

Bitte um eine Kurzerläuterung der Strategie und was ist in Ihren Augen der USP, der diese Strategie von den anderen Fonds unterscheidet?

Der Umweltspektrum Mix ist ein Investmentfonds, der aus dem jahrelangen aktiven Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden entstanden ist – sozusagen ein Produkt von Kunden für Kunden. Ziel ist es bei der Marke Umweltspektrum die Kompetenz der UmweltBank im Bereich der grünen Geldanlagen mit den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden zu verbinden. Der Mischfonds investiert ausschließlich in Vermögenswerte, die nicht gegen die Ausschlusskriterien der UmweltBank verstoßen. Zudem muss jeder der verbliebenen Emittenten einen positiven Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – den Sustainable Development Goals (SDGs) – leisten. Damit unterstützt der Fonds die Vision der UmweltBank, eine lebenswerte Welt für kommende Generationen zu erhalten und zu schaffen.

Gibt es eine Zielgröße, die Sie bei den Renditen, Volatilitäten etc. anstreben und wurde diese in der Vergangenheit erreicht?

Ziel des Umweltspektrum Mix ist die risikoadjustierte Erwirtschaftung einer attraktiven Gesamrendite über einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, sowie eine jährliche Ausschüttung. Anfang Februar 2022 feierte der Mischfonds seinen zweiten Geburtstag. Aktuell (31.05.2022) liegt das Fondsvolumen bereits bei über 105 Mio. Euro - bei einer Performance von rd. 26 % seit Auflage. Darüber hinaus schüttete der Fonds bereits zum zweiten Mal 1,00 Euro pro Anteil an alle Anlegerinnen und Anleger aus.

Wie schätzen Sie das aktuelle Marktumfeld ein?

Der russische Angriff auf die Ukraine ist eine menschliche Tragödie und hat die wirtschaftliche und politische (Gedanken)Welt in kürzester Zeit längerfristig komplett verändert. Der Ukraine-Krieg ist ein vielschichtiger Unsicherheitsfaktor, er wird global Auswirkungen haben, die wir in ersten Ansätzen kennengelernt haben. Dazu gehören die nun bestimmenden Themen Konjunktursorgen, hohe Inflationsraten und restriktivere Geldpolitik. Hinzu kommt China in einer schwächeren wirtschaftlichen Verfassung, auch durch die strikte Null-Covid-Politik, und mit der deutlichen Äußerung des politischen Leitmotivs des Systemwettbewerbs mit den Vereinigten Staaten. Diese kritische Gemengelage erfordert nahezu täglich eine Neueinschätzung. Mit Blick auf die Asset Allocation bleibt trotz der Unsicherheiten ein aktives Management und Stockpicking von enormer Bedeutung. Das Marktumfeld hat sich enorm verändert und bleibt dynamisch. Auch wenn die Belastungsfaktoren in nächster Zeit wohl nicht verschwinden werden und das Geschehen an den Börsen zeitweise noch ruppiger und turbulenter werden kann, so entstehen gerade in diesen Zeiten interessante Kaufgelegenheiten für Anleger mit langfristiger Perspektive. Diese brauchen in diesen Zeiten vor allem gute Nerven und Geduld.

Welche Anlegerzielgruppe soll von Ihnen primär angesprochen werden und wie sieht gegenwärtig Ihre Investorengruppe aus?

Der Umweltspektrum Mix ist ein Fonds inspiriert von den Wünschen unserer Kundinnen und Kunden. Aktuell sind es auch vor allem unsere Privatanleger, die maßgeblich daran beteiligt sind, dass das Fondsvolumen auf über 105 Mio. Euro wachsen konnte. Aber auch bei externen Anlegerinnen und Anlegern erfährt der Fonds aufgrund seiner klaren nachhaltigen Anlagekonzeption zunehmend Anklang.

Wie setzen Sie das Thema ESG um?

Im Anlageuniversum des Fonds finden sich ausschließlich Emittenten, die im Bereich Umwelt und Soziales nicht gegen die von der UmweltBank aufgestellten Ausschlusskriterien verstoßen und keine schwerwiegenden oder sehr schwerwiegenden Kontroversen aufzeigen. Des Weiteren investiert der Fonds nur in Emittenten mit guter Unternehmensführung. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die keine schwerwiegenden oder sehr schwerwiegenden Verstöße in den Bereichen Menschen- und Arbeitsrechte (z.B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit) aufweisen und nicht in Bestechungsskandale, Geldwäschefälle oder ähnlichen kriminellen Praktiken involviert sind. Eine gute ESG-Performance alleine reicht jedoch nicht aus, denn jedes Unternehmen muss im Fonds zudem einen positiven Beitrag zu den SDGs leisten, bevor es in die nähere Auswahl für das Anlageuniversum kommt. Letztendlich entscheidet die UmweltBank über die Aufnahme eines Emittenten in den Fonds. Der Fonds wendet damit einen kombinierten Ansatz bestehend aus ESG und den SDGs an. Durch seine Anlagestrategie qualifiziert sich der Umweltspektrum Mix gemäß Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung als sogenannter dunkelgrüner Fonds.

Haben Sie selbst in Ihr Produkt investiert?

Die UmweltBank selbst hat 5 Mio. Euro Startkapital eingebracht und bespart den Fonds.

ANHANG

I.

Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.

II.

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10 \%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10 \%$ und $< + 10 \%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10 \%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach §34b Abs. 1 WpHG und FinAnV:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des §34b WpHG nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt. Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente bestehen die jeweils in den Einzelanalysen angegebenen möglichen Interessenskonflikte.

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- (7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.
- (10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Bauer, Email: bauer@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Cosmin Filker, Dipl. Betriebswirt (FH), Stellv. Chefanalyst

Marcel Goldmann, M.Sc., Finanzanalyst

Felix Haugg, B.A., Finanzanalyst

Matthias Greiffenberger, M.Sc., M.A., Finanzanalyst

Marcel Schaffer, B.A., Finanzanalyst

Sonstige an der Studiienerstellung beteiligte Personen:

Manuel Hölzle, Dipl. Kaufmann, Chefanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC, bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG

Halderstraße 27

D 86150 Augsburg

Tel.: 0821/24 11 33-0

Fax.: 0821/24 11 33-30

Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-Mail: compliance@gbc-ag.de



GBC AG®
- RESEARCH & INVESTMENT ANALYSEN -

GBC AG
Halderstraße 27
86150 Augsburg
Internet: <http://www.gbc-ag.de>
Fax: ++49 (0)821/241133-30
Tel.: ++49 (0)821/241133-0
Email: office@gbc-ag.de